

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Bund des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Nr. 18.

Leipzig, den 11. Juni 1910.

XIX. Jahrgang.

Das Dürkopp-Fahrrad ist wegen seiner grossen Schnelligkeit,
Leichtigkeit und enormen Haltbarkeit nicht nur in Sportskreisen,
sondern allerwärts sehr beliebt.



Der junge Mann

biegt gern von den Chausseen ab
um sich in den schattigen Wald zu
vertiefen, wo er über Stock und
Stein fährt. Das setzt harte Stösse,
aber er

kennst dein Dürkopp-Rad.

Neuer Rennbericht:

Grosser Sportplatzpreis, Stundenrennen, 31. Mai 10. Chemnitz, Sieger
G. Tanke auf Dürkopp

er verbesserte den **Rekord** der Bahn auf
75,410 km

5. Juni 10. Dresden 25 km-Rennen R.-V. „Wettin“, Sieger J. auf Dürkopp
3. und 4. Preis ebenfalls auf Dürkopp

Otto Meyer

gewann am 5. Juni in Mainz wiederum
das Hauptfahren, Verfolgungs-
rennen und mit Bettinger das Tan-
demhauptfahren und Tandempunkte-
fahren. Bettinger gewann dort das
Punktfahren und Prämienfahren.

Beide Sieger fahren Dürkopp.

Henry Mayer

siegte im „Preis von Steglitz“ und
„Steglitzer Tandempreis“ vor Elle-
gaard-Pouchois mit Rütt als Partner.
Schürmann ist Sieger im Ent-
schädigungsfahren und Tandem-
rennen. Conrad gewann das Prä-
mienfahren. Zweiter wurde Lorenz.
Alle Sieger fahren Dürkopp.

Das Stunden- **Goldenes Rad** von Düsseldorf gewann
rennen: Schipke auf Dürkopp.
Ferner gewann Schipke das 25 km-Dauerrennen „Preis von Heerd“.

Beim klassischen Strassenrennen Das vom Gau 17 D. R.-B.
des D. R.-B. veranstaltete

Rund um Köln Jubiläumsrennen
wurde der 2. Preis auf Dürkopp wurde durch R. auf Dürkopp
gewonnen. gewonnen.

Sérès

gewann in Paris das 50 km-Dauerrennen
auf Dürkopp.

Dürkopp

& Co., A.-G., Bielefeld.



Fabrikmarke.

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrikmarke.

Gegründet 1866.

Über 800 Angestellte.



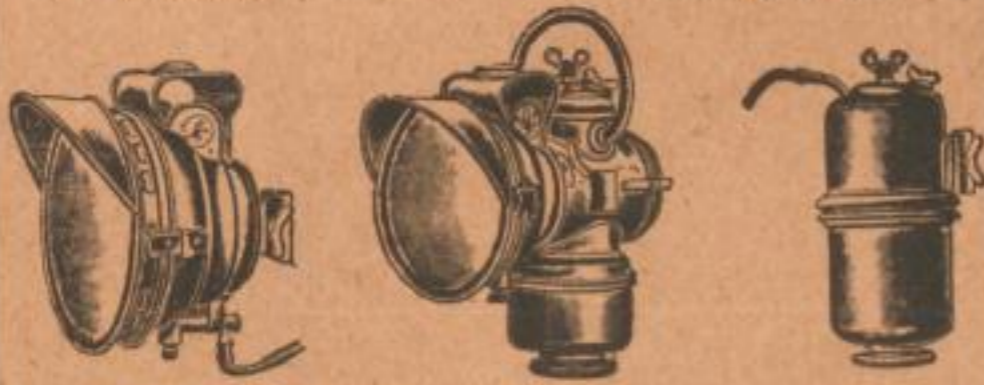
Grösste Spezialfabrik

für **Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-**
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
nur gegen Referenzen.



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Für jeden Radfahrer

ist die billigste Bezugsquelle
von nur prima Pneumatik das

Pneumatik-Spezialhaus Philipp Waller, Eisenach.

Man verlange sofort Preisliste!



Sport-Domke

Leipzig, Pfaffen-

dorferstr. 1,
liefert gegen Vorein-
sendung der Beträge u.
Porto nach Maßangabe

Radfahrer-

Halbschuhe, ganz aus Rindleder, extra leicht, Paar M. 3.—
Stiefel, 13 cm hoch, ganz a. Rindleder, extra leicht, Paar M. 3.75
Stiefel, mit Stahleinlage, für Straßenfahrer, Paar M. 6.75
Strümpfe, schwarze, lange, Baumwolle, Paar M. 1.35
Strümpfe, schwarze, lange, Wolle, Paar von M. 2.25 an
Kniehosen, schwarze, wollene, doppelt. Gesäß, Stück M. 4.75
Mützen, alle Farben, von M. 2.— an. — Alle Ausführungen. —
Gamaschen von M. 1.— bis M. 1.50
Sweaters (Baumwolle) schwarz, weiß mit bunt. Streifen M. 3.50
Sweaters (Wolle) schwarz, weiß, grau, Marine M. 4.50 bis 8.50
Vereinsabzeichen in allen Preislagen.



ANTILÄDIN

selbsttätiges Dichtungsmittel
für Fahrrad-Luftschläuche.

Garantie: Schädigung d. Gummis ausgeschlossen.

Preis pro Füllung, für 1 Schlauch ausreichend, Mk. 1.25.
Porto Mk. —.20 extra. Einfalltrichter Mk. —.05, bei
2 Füllungen 1 Trichter gratis.

Vertreter an allen Orten gesucht.

Antilädin-Gesellschaft m. b. H. Frankfurt a. M. 210.



seit 21 Jahren
beste deutsche Marke
Atila-Fahrradwerke
Kretschmar & Co.
DRESDEN-A.1
Florastr. 5

Billigste **Qualitätsmarke**.
Reparaturen, Vernicklung u.
Emaillierung aller Fabrikate in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Katalog A 1910 gratis.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

— Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes. —

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

Adresse für alle redaktionellen Einsendungen:

Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Anzeigen-Bedingungen:

die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Adresse für Inserate betreffende Einsendungen:

Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluss d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XIX. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes, Reichenbach i. V.

vom 9.—12. Juli 1910.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Polster, Reichenbach i. V.

Von der Bundesfeststadt Reichenbach i. V.

Rundgang durch die Stadt

(vom Bahnhof aus).

Wie die meisten Bahnhöfe im Vogtland, so ist auch der hiesige Hauptbahnhof, der sogen. obere Bahnhof, hoch gelegen. Die Straße führt von der Vorhalle nach der Bahnhofstraße hinab. Versperre uns auf dem Bahnhof selbst die Menge der Eisenbahnwagen jegliche Aussicht, so eröffnet sich uns schon bei den ersten Schritten, die wir in die Bahnhofstraße tun, ein Bild Reichenbachs und des Vogtlandes. Schon erblicken wir geradeaus rechts und links Dampfschornsteine und das Vogtland beugt uns seinen Gruß mit seinen grünbewaldeten Höhen, die die Stadt umgeben. Die Bahnhofstraße, durch weitästige Kastanien beschattet, führt uns im Bogen vom Bahnhof hinweg in die innere Stadt. Links von ihr zweigt zunächst die Humboldtstraße ab, dann die Albertstraße, die nach einem Wohltäter unserer Stadt, dem Dr. med. Alberti, genannt ist, weiter die Weststraße. Kurz ehe man an diese Straße kommt, erblicken wir rechts, in grünen Gärten gelegen, das Gebäude der Reichsbanknebenstelle. An der Ecke der Weststraße selbst erhebt sich das Hotel zum Kronprinzen.

Die beiden Hauptwege zur inneren Stadt führen uns entweder durch die Weststraße oder durch die Bahnhofstraße. Letztere wendet sich

an dem Kreuzungspunkt mit der Lessing-, Goethe- und Greizerstraße in großem Bogen nach der Stadt. Die dortigen Villen zeigen, daß wir uns in einem neueren Stadtviertel befinden. Gehen wir nur wenige Schritte in die Goethestraße hinein, so erblicken wir den gewaltigen Bau des Königlichen Amtsgerichts mit den Gerichtsgefängnissen, beide im Jahre 1900 im Bau vollendet. Im Grunde erblicken wir Mylau, darüber baut sich Netzschkau auf, weiter rechts erkennen wir die gewaltigen Bogen der Göltzschtalbrücke.

Gehen wir aber durch die Weststraße zur Stadt, so gelangen wir zunächst an die rechts abzweigende Ackermannstraße, in der sich das Real- schulgebäude

mit der Handelsschule befindet, dann an den Solbrigplatz. Von Norden nach Süden sich erstreckend, gewährt er durch wohlgepflegte gärtnerische Anlagen und von stattlichen Häusern eingefasst, einen freundlichen Anblick. Dieser wird erhöht durch zwei Denkmäler; am unteren Ende steht das Bismarck- und am oberen Ende das Moltkedenkmal, die beide durch allgemeine Sammlungen zusammengebracht sind. Das Bismarckdenkmal zeigt die charakteristische Stellung Bismarcks mit der Proklamations-



Eingang zum Bahnhof.



Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.

Fahrräder

Motorräder
Motorwagen



:: Motor-Transportfahrzeuge ::

Überall zu haben; wo etwa nicht vorrätig, wolle man sich direkt an uns wenden.

urkunde, das Denkmal Moltkes aber zeigt den sinnenden Schlachtendenker und ist wohl eins der schönsten seiner Art. Jenes ist von Röder,



Königliches Amtsgericht.

dieses von Drischler modelliert. Beide Figuren stehen auf Sockeln von rotem schwedischen Virbogranit. Am Solbrigplatz liegt auch das Gebäude der Filiale der Sächsischen Bank.

Um von der Weststraße aus die innere Stadt zu erreichen, müssen wir geradeaus den sich plötzlich verengernden Weg benutzen, es ist eine jedem Fremden auffallende Durchgangsstraße, das Zännergäßchen, im Mittelalter Zenkers Gäßchen genannt. Trotz ihrer Enge ist diese Straße der lebhafteste Verkehrsweg der Stadt. Er ist eine „Neuheit für Reichenbach“, die einzige mit Basalt gepflasterte Straße.

Bei dem Ausgang aus dem Zännergäßchen befinden wir uns in der Zwickauer Straße, dem neuen Postgebäude gegenüber, das im modernen Barockstil errichtet ist. Weiter fallen hier, am Königsplatze gelegen, die Trinitatiskirche, das 1905 ent-

hüllte König-Albert-Denkmal und das größte Hotel Reichenbachs, das „zum goldenen Lamm“ auf. An ihm ist eine

Gedenktafel zur Erinnerung des Besuches des Königs Albert angebracht. Gegenüber der Post befindet sich die Filiale der Plauener Bank. Hinter der Trinitatiskirche liegt der alte Friedhof. Er ist außer Dienst gestellt und wird im Jahre 1919 säkularisiert werden. Er dient jetzt mit seinen vielfach angebrachten Bänken und mit seinem schönen Baumbestand als gern besuchter Ruhe- und Erholungsplatz. Gehen wir durch ihn hindurch, so stoßen wir an seinem östlichen Ausgangstor auf den Albertplatz. Nach Norden zu erhebt sich über ihm das mächtige Gebäude der 2. Bezirksschule und das Webschulgebäude. Beides sind moderne Schulbauten. Vor der Front der Bezirksschule steht die schöne Bronzestatue des hochverdienten Schuldirektors Weinhold. Die Webschule zu besuchen, ist jedem anzuraten.

Jeder, der nur einig Interesse für die mannigfachen Erzeugnisse der Textilindustrie hat, die wir zur Bekleidung und zur Einrichtung unserer Wohnungen gebrauchen, wird



Bismarck-Denkmal.

Schmidt's
„Neue Kraft“
 die
Kraftnahrung

unentbehrlich für Sport.

Keine Reizmittel!

Nur reine Nährstoffe!

Ausführliche Broschüre kostenlos.

Preis: Taschenpackung M. 1.25, Kons.-Dosen M. 5.— und 10.—.

Wo noch nicht erhältlich auch **direkt ohne jeden Aufschlag durch:**

Vereinigte Chemische Laboratorien, Kötzschenbroda-Dresden 32.

mit Befriedigung an diesen Besuch zurückdenken.

Gehen wir nun nach dem Königsplatz zurück, so wählen wir zum Weiterwandern von den vier sich kreuzenden Straßen (Königsstraße, Bahnhofstraße, Zwickauer Straße, Friedrichstraße) die letztere und gelangen so nach dem Hauptmarkte. In der Friedrich-

straße befindet sich die Haunsche Druckerei (Amtsblatt). Das eigentümliche am Markte ist, daß über ihn keine Hauptstraße läuft; die alte Reichsstraße geht östlich, die alte Landstraße südlich an ihm vorüber. Auf dem Markte erhebt sich das 1897 errichtete Kaiser-Wilhelm-Denkmal, modelliert von Calandrelli. Der Sockel ist Fichtelberggranit. (Forts. folgt.)

Die Pfingsfahrt in die Fränkische Schweiz.

Von Hans Pötzschner,
Mühlgrün-Auerbach i. V. *

(Fortsetzung.)

Die Fränkische Schweiz ist das nördlichste Stück des Deutschen Jura, eines Kalkgebirges, welches schon Cäsar mit dem Namen „Jura“ belegte. Vor vielen tausend Jahren flutete hier das unendliche Meer. Dieses Jurameer ist keineswegs verschwunden, vielmehr lagerten sich die festen Bestandteile desselben am Boden regelmäßig ab, Schicht auf Schicht. Die Farbe der Niederschläge läßt auf ihr Alter schließen. Zahlreiche Reste von Seetieren könnten uns lange Geschichten erzählen, Fische, verschiedene Muscheln und tintenfischartige Tiere sanken auf den Grund. Ihre Weichteile verwesten, und die widerstandsfähigen Knochen und Schalen verhärteten in den Schlammsschichten zu Stein. Selten lassen sich in einem Gebirge die einzelnen Schichten so deutlich unterscheiden wie hier. — In den tiefsten Stellen am Westrande des Jura, in dem Regnitztale, bei Bamberg, sahen wir an der Straße Steinbrüche, in denen weiße, mit gelblichen Streifen durchzogene Sandsteinquader gebrochen werden; aus solchen wurde vor Jahren das Reichstagsgebäude in Berlin gebaut. Vor Forchheim führen wir durch erhärteten roten Zandclodenlehm, aus welchem große Ziegeleien eisenfeste Mauerziegel fabrizieren. Auf dem oben angeführten Keuper-sandstein schichtet sich der Jurakalk ab,

dessen unterste Schicht, der Lias oder der schwarze Jura nur an wenigen Stellen ans Tageslicht tritt. Die zweite Schicht: der braune Jura, hat Ähnlichkeit mit unserem Eisensandstein: Einige Stellen zeigten uns prächtige, gelbliche Tuffsteine; in der Gegend bei Ebermannstadt fanden wir große und kleine Kammuscheln eingeschlossen im braunen Jura. — Den Hauptstock des Gebirges bildet der Malm oder der weiße Jura. Er steigt oft fast mauerartig bis 250 m aus der Talsohle in die Höhe. Da er der härteste Stein dieser Gegend ist, wird er zur Straßenbeschotterung verwendet. Im heißen Sonnenschein blendet seine weiße Farbe die Augen, und nach einem Regengusse bildet eine solche Straße einen kuchenteigartigen Matsch. Da die oft schweren Felsblöcke auf weichem Ton liegen, also in Wirklichkeit einen „Koloß auf tönernen Füßen“ darstellen, gibt es nicht selten Bergrutsche ins Tal. — Im unteren Wiesentale tritt neben Schwammkalkfelsen namentlich der Frankendolomit zutage. Die weltberühmten, wunderbaren Tropfsteinhöhlen sowie die pittoresken Felsbildungen liegen in diesem Gebirgszug des Frankendolomits. Wir trafen die herrlichsten Formationen, die uns des öfteren die tiefsten Ausdrücke der Verwunderung entlockten, und an einigen Stellen konnten wir

nicht vorüberfahren, ohne die malerischen, steilen Felsen als Hintergrund zu photographischen Aufnahmen zu benützen.

Nun einiges von den Tropfsteinhöhlen, welche sich im Dolomitgebiet der Fr. Schweiz in einer Zahl und Ausdehnung finden wie nirgendwo, und welche von jeher wegen ihrer zauberhaften Schönheiten und wegen ihres Reichtumes an Knochen und Überresten längst ausgestorbener Tiere einen ganz besonderen Anziehungspunkt bilden. Diese Höhlen sind meistens durch fließendes Wasser geengt worden. Die wunderbarsten Gesteinsbildungen haben wir beobachten können beim Besuche der Sophienhöhle und auch in der Binghöhle. Gewaltige stehende und hängende Säulen, erstere Stalagmiten, letztere Stalagtiten genannt, fallen den Besuchern auf. Ich erwähne den „Millionär“, einen Stalagmit, dessen Alter auf 60 000 Jahre berechnet worden ist, d. h. solange muß von der Decke kalkhaltiges Wasser abgetropft sein. Das Wasser muß verdunsten und das kalkhaltige Häutchen sich absetzen. In der Regel entstehen zwei Säulen, eine von der Decke und eine vom Boden aufwärts. An manchen Stellen hatten sich beide schon vereinigt und bildeten ganze Flächen und Platten, manche klangen wie Orgelpfeifen, andere waren aus ganz dünner Masse und gaben einen singenden Ton von sich. Die verschiedensten Gebilde wurden uns vom Führer erklärt, und es gehörte nur wenig Phantasie hinzu, um aus den Kalksteinbildungen einen Reichsadler, eine Wildprethandlung, einen Gemüseladen, einen Frosch und hundert andere Formationen heraus-

zufinden. — In den tiefsten Punkten der Höhlen lagert der Höhlenlehm, der durch große Fluten hineingeschwemmt worden ist und Überreste von Bewohnern der Eiszeit in sich birgt; Schädel und Knochen, Zähne und Beine von Höhlenbären, Hirschen und Mammutelefanten werden sorgfältig behütet, da bis vor einigen Jahren einige Professoren ganze Raubzüge auf derartige Funde unternommen haben. — Über die Entstehung mancher Höhlen herrscht noch keine Einigkeit. Manche Höhlen, wie die längste, die Binghöhle, war und ist noch das Bett eines unterirdischen Baches, andere, wie Sophien- und die gegenüberliegende Ludwigshöhle, können nur durch Erdbewegung entstanden sein. Der ganze Jura war ursprünglich eine große Kalkplatte, die in der Eiszeit, während die Gletscher von Schweden bis zum Fichtelgebirge reichten, zerbrach und durch ihre Risse gewaltige Wassermassen zeitweilig eindringen ließ. Damals erfolgten Täler- und Höhenbildungen, damals wurden Säugetiere in die Löcher geschwemmt und vernichtet, und nur ihre Knochen geben uns Zeugnis von der allmächtigen Sprache der Natur. Verschiedenartigste Muscheln: zierliche Goldschnecken und ringförmige Ammoniten, breite Kammuscheln und spitze Donnerkeile, schlanke Teufelsfinger und auch einen jetzt seltenen Echinit mit Stachel (See-Igel) den wir sorgfältig aus einem Schwammkalkbrocken bei Muggendorf herausgeklopft hatten) schleppten wir noch 250 km im Rucksack mit und brachten sie als Andenken heim.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Stöss über Auto-Haftpflicht und -Verkehrsrecht.

Im Leipziger Automobil-Klub sprach jüngst Rechtsanwalt Dr. Rudolf Stöss, Zwickau, über das aktuelle Thema „Automobil-Haftpflicht und Automobil-Verkehrsrecht“ unter Zugrundelegung der neuesten gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere derjenigen vom 3. Mai 1909 und vom 1. April 1910. Dr. Stöss wußte die sehr umfangreiche und für alle Kraftfahrer ungemein wichtige Materie in zusammenfassender, klarer und leichtverständlicher Weise vorzutragen, wobei ihm einerseits seine Erfahrungen als praktischer Automobilist andererseits seine vielen Vertretungen in Rechtsstreiten zu statten kamen. Über die Haftpflicht sagte Redner u. a. folgendes: Die Autohaftpflicht ist in ihren Bestimmungen schärfer noch als die der Eisenbahnen, denn sie erstreckt sich auf Personen- und Sachschaden. Es haftet der Halter des Kraftfahrzeugs unter allen Umständen und es ist seine Sache, den Entlastungsbeweis anzutreten gegenüber der Behauptung, daß ein Schaden entstanden sei. Allerdings kann ihn der Beweis des Eintretens eines unabwendbaren Ereignisses entlasten, wenn die Schuld an dem Schaden nicht in der Beschaffenheit des Fahrzeugs und

seiner Vorrichtungen beruht und er selbst bzw. der Führer alles getan haben, was geeignet erscheint, den Schaden zu verhüten. Aus naheliegenden Gründen riet Dr. Stöss dazu, stets für Entlastungszeugen durch im Wagen Mitfahrende, seien dies auch Verwandte, zu sorgen und bei Geschehen eines Schadens sich sofort durch genaue Feststellungen Entlastungsmaterial zu sichern, das später äußerst wertvoll ist. Ein gesunder Egoismus lasse dabei über der Sorge für etwa Geschädigte oder Verletzte das eigene Ich nicht vergessen! Der Halter haftet jedoch nicht, wenn sein Fahrzeug ohne sein Wissen und Willen — durch strolchende Chauffeure oder Diebe usw. — benutzt worden ist. Der Führer kann sich persönlich mit dem Vorhandensein von Wagenmängeln entlasten, doch bleibt dann immer der Halter haftbar. Verschulden des Führers sowohl, als Mängel des Wagens hat der Halter zu vertreten. Von Schäden, die infolge Gleitens des Fahrzeugs entstanden sind, kann der Halter entlastet werden, wenn ihm der Nachweis gelingt, daß sein Fahrzeug die angebrachte Schnelligkeit nicht überschritten hat, die Maschine in Ordnung und Gleitschutz vorhanden gewesen

Brennabor

ist das Ideal aller Radfahrer und die erfolgreichste Marke
 === auf Strasse und Rennbahn. ===

Vom Sonntag, den 5. Juni, meldet der Draht:

Steglitz: **Germania-Preis**, Stundenrennen hinter Motorschrittmachern. **ERSTER:** F. Theile auf **BRENNABOR**, **ZWEITER:** P. Dickentmann auf **BRENNABOR**.

Erfurt: **Kleines Hauptfahren**
ERSTER: W. Hamann auf **BRENNABOR**.

Zürich: **Züricher Löwe**, 40 km-Rennen h. M.
ERSTER: R. Scheuermann auf **BRENNABOR**
ZWEITER: H. Przyrembel auf **BRENNABOR**.

Bruges (Belgien) **Prix d'ouverture**, 10 km-Rennen h. M.
ERSTER: J. Böschlin auf **BRENNABOR**.

Magdeburg: **Tandemrennen**. **ERSTER:** Techmer-Tadewald auf **BRENNABOR**.
DRITTER: Tetzlaff-Reine auf **BRENNABOR**.

Leipzig: **Hauptfahren**.
ERSTER: O. Peter auf **BRENNABOR**.

Prämienfahren.
ERSTER: O. Peter auf **BRENNABOR**.

Tandemfahren.
ERSTER: Kendelbacher auf **BRENNABOR**.

Chemnitz: **Bannerweihe-Preis**, 30 km-Rennen h. M.
ERSTER: W. Ebert auf **BRENNABOR**.

Strassburg i. Els.: **Preis der Jll**, 10 km-Rennen h. M.
ERSTER: Ad. Schulze auf **BRENNABOR**.

Preis der Saar, 15 km-Rennen h. M.
ERSTER: Ad. Schulze auf **BRENNABOR**.
Motorrennen: ERSTER Preis auf BRENNABOR.

Hauptfahren: ERSTER: E. Rohmer auf **BRENNABOR**.

ZWEITER: P. Müller auf **BRENNABOR**.

Ausscheidungsfahren. ERSTER: E. Rohmer auf **BRENNABOR**.

ZWEITER: P. Müller auf **BRENNABOR**.

Verfolgungsfahren.
ERSTER: E. Rohmer auf **BRENNABOR**.

Oschatz-Paunsdorf-Oschatz. Strassenrennen über 100 km um die Meisterschaft von Sachsen. **ERSTER:** J. Sedlmaier auf **BRENNABOR**.

Berlin-Lübben-Beeskow-Frankfurt a. O.
 200 km Radfernfahrt.

ERSTER: F. Hauptmann auf **BRENNABOR**.
ZWEITER: R. Heinrich auf **BRENNABOR**.

Gelsenkirchen-Bocholt-Gelsenkirchen.
 Radfernfahrt über 128 km.
Erster, zweiter und dritter Preis auf BRENNABOR.

ist, die Steuerung umsichtig geschah, überhaupt alles getan war, was ein Gleiten verhindern konnte. Die Vorschrift des Linksvorfahrens beim Überholen müsse stets eingehalten werden, weil der Automobilist sich sonst von vornherein alles Rechtes begibt. Auf Fahrzeuge, die nach ihrer Konstruktion in der Schnelligkeit unter der Grenze von 20 km bleiben, findet nicht die Autohaftpflicht, sondern das bürgerliche Recht Anwendung. Es ist dem Halter dann ein Verschulden nachzuweisen.

Aus der neuen Verkehrsordnung,

die am 1. April d. J. für alle deutschen Bundesstaaten in Kraft getreten ist, hob Dr. Stöss besonders hervor: Im allgemeinen ist für geschlossene Ortsteile die Höchstgeschwindigkeit auf 15 km normiert, doch können die höheren Verwaltungsbehörden größere Schnelligkeiten zulassen. Von großem Interesse ist nun, in welcher Art und Weise das Königl. Sächs. Ministerium in besonders erlassenen Dienstvorschriften zu der Verkehrsordnung Stellung genommen hat. (Fortsetzung folgt.)

Sportliche Rundschau.

Der letzte Maisonntag war recht spärlich mit Ereignissen auf dem Gebiete des Bahnrennens bedacht und von den Sportplätzen, die für diesen Tag Rennen angesetzt hatten, mußte obendrein Chemnitz wegen Regens auf den folgenden Dienstag verschoben. Berlin-Treptow ließ ein Stundenrennen ausfahren, das Hermann Przyrembel vor Demke und Bruni gewann. — In Paris bestätigte Seres aufs neue seinen Ruf als Klassefahrer durch seinen Sieg in einem 100 km-Rennen in dem er Walther und Bardonneau beträchtlich weit hinter sich ließ. — In Brüssel gewann Goor die 100 km-Meisterschaft von Bel-

gien vor Platteau Linart und Arthur Vanderstuyft. — In Chemnitz gewann am Dienstag, den 31. Mai, Janke ein Stundenrennen knapp vor Leon Vanderstuyft, Stabe, Wattereus und di Majo.

Der Leipziger Sportplatz schreibt für den 3. Juli das 100 km-Rennen um den Preis der Stadt Leipzig aus, für das bereits Guignard und Theile verpflichtet sind. Um etwas besonderes zu bieten, sollen zu diesem Rennen fünf Steher zugelassen werden.

Am ersten Juni-Sonntag herrschte allenthalben, besonders aber in Norddeutschland

Seit Beginn der Sportsaison das gleiche Bild an jedem Sonntag

22. Juni 1910

Auf der Landstrasse:

300	Kilometer	Rundfahrt durch Schwaben	Erster
228	"	Rund ums Stettiner Haff	Erster
314	"	Berlin-Leipzig-Berlin	Erster
240	"	Rund ums Wuppertal	Erster
140	"	Berlin-Angermünde-Berlin	Erster

Auf der Rennbahn:

22 erstklassige Siege

sämtlich auf

CONTINENTAL

PNEUMATIK

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.



eine abnorme Hitze und Sonnennglut. Die Rennen litten erheblich darunter, und zwar sowohl hinsichtlich des Besuches, als auch hinsichtlich der sportlichen Leistungen. Sehr stark machte sich dies auf dem Leipziger Sportplatze fühlbar. Dem Sommerpreis-Rennen über 100 km wohnten nicht mehr als 5000 Zuschauer bei. Das Rennen selbst ward zur Farce, denn nach und nach unterbrachen alle vier das Rennen bestreitenden Steher die Fahrt, weil die Sonnennglut sie kaput gemacht hatte. Der Ausgang des Rennens war ein ganz unregelmäßiger. Nachdem erst Ryser und dann der Münchener Schön den größten Teil der Strecke geführt hatten, unterlagen sie den Einwirkungen der Sonnennglut und der Motorenhitze. Salzman hatte außerdem noch mit Motorstörungen zu kämpfen. Schließlich ging Stellbrink als Erster übers Band in der unheimlich langen Zeit von 1 Stunde 41 Min., gefolgt mit beträchtlichem Abstände von Salzman als Zweiten, während Ryser als Dritter aufhörte und Schön das Rennen nicht mehr zu Ende fuhr. Die Fliegerrennen verliefen ganz interessant, erfuhren aber auch Störungen durch Reifenplatzen infolge der Hitze. Peter schoß den Vogel ab. — Berlin-Steglitz hatte ebenfalls große Hitze, doch wurde das angesetzte Stundenrennen erst gegen Abend bei künlerem Wetter gefahren. Sieger blieb Theile mit 77,690 km Strecke vor Dickentman,

Stol und Darragon. Letzterer endete weit zurück. Im Goldenen Rad der Flieger wußte Rütt die Spitze gegen Ellegaard und Pouchois zu behaupten. Im Zweisitzerfahren landeten Mayer-Rütt einen Sieg vor Ellegaard-Pouchois und Messori-Carapezzi. — Das Goldene Rad von Düsseldorf gewann in Gestalt eines Stundenrennens Linart vor Schipke, Demke und Rosenlöcher. — Das Goldene Rad von Magdeburg verunglückte ebenso, wie der Leipziger Sommerpreis. Gewinner war schließlich Mauss, gefolgt von Goor, Butler und Ingold. — Mehr Glück hatte Nürnberg, wo bei starkem Besuch Guignard im Goldenen Rad von Nürnberg Sieger vor Walthour und Bruni wurde. — Auf der Pariser Prinzenparkbahn war Seres in einem 50 km-Rennen abermals siegreich und zeigte am Schlusse der Strecke Parent und Simar den Rücken.

Bedeutendere Straßenrennen kamen die folgenden zur Ausführung: Nürnberg—München—Nürnberg, 370 km, gewonnen von Josef Pütz, Köln, in 13 Stunden 1 Minute, ganz knapp vor Hartmann, Schwabach und Zander, Berlin. Bei der Fahrt „Rund um Köln“ am 5. Juni, veranstaltet vom D. R.-B., waren wieder einmal Nägel in Mengen gestreut, so daß von einem

regelmäßigen Ausgange keine Rede sein kann, da die meisten Fahrer durch Reifendefekte außer Gefecht gesetzt wurden. Die mehr vom Glück Begünstigten plazierten sich in der Reihenfolge Rosellen, Köln, Schulten, Gronau, Pütz, Köln, Koch, Berlin usw.

Die dritte Prinz--Heinrich-Fahrt hat am 2. Juni in Berlin begonnen, und zwar unter persönlicher Teilnahme des Prinzen Heinrich von Preußen, des hohen Preisstifters, unter dessen Augen die ganze Fahrt sich abwickelt. Vom Start gingen 118 Wagen. Bis zum Schlusse der Schriftleitung dieser Nummer hat die Auto-Tourenfahrt einen sehr schönen, ungestörten Verlauf genommen. Nur ganz wenige Wagen erlitten Beschädigungen und mußten ausscheiden. Prinz Heinrich hat bereits einen Preis für eine neue Automobil-Touren-Preisfahrt gestiftet.

„Rund um Spessart und Rhön“, 502,3 km, am 9. und 10. Juli. Jeder Rennveranstalter weiß, welche ungeheuere Arbeit die richtige Durchführung einer großen Rennfahrt mit sich bringt. Erfreulicherweise wurde diese Last dem Radfahrer-Verein Schweinfurt, bekanntlich Leiter der Fernfahrt „Rund um Spessart und Rhön“ am 9. und 10. Juni cr. durch die an der Strecke liegenden Radfahrer-Vereine in jeder Weise erleichtert, und meldeten sich dank des glücklichen Verlaufes der vorjährigen Fahrt eine große Anzahl unaufgefordert zur Mitarbeit. Die Hauptkontrollen sind von sporterfahrenen Herren besetzt und erwähnen wir vor allem die Hauptkontrolle Fulda, welche im vorigen Jahre in bezug auf Verpflegung das denkbar möglichste geleistet hat. Herr Albert Schwarz,

Vorsitzender des Radsport-Klub Fulda, versprach auch diesmal wieder seine volle Unterstützung, welche um so mehr höher einzuschätzen ist, als die Fahrer unserer Berechnung nach gegen 2 Uhr morgens Fulda passieren und hier warme und kalte Speisen in reicher Auswahl finden werden. Die Hauptkontrolle Darmstadt liegt wiederum in bewährten Händen und wird von dem altbekannten Gaufahrwart Herrn Karl Schmitt und seinen Sportfreunden besetzt. Herr Schmitt hat als Kontrollort das direkt am alten und neuen Bahnhof gelegene Restaurant „Rummelsbräu“ belegt, dessen Besitzer Herr Gg. Brück die Bedürfnisse der Fernfahrer aus alter Erfahrung genau kennt, und werden unsere Freunde auch hier gut aufgehoben sein. Man ist ja in Darmstadt Überraschungen gewöhnt, doch können wir heute noch nicht verraten, ob unsere Fahrer bei ihrem Einzug auch diesmal wieder von einer Musikkapelle begrüßt werden. Die Hauptkontrolle Miltenberg, welche im Gasthaus „Zur Linde“ errichtet wird, leitet Herr Ph. Breitenbach, Vorsitzender des Radfahrer-Vereins Miltenberg, und wissen die vorjährigen Teilnehmer der Fernfahrt wohl noch gut, in welcher gastlicher Weise sie hier aufgenommen wurden. Eine große Zahl bedeutender Fahrer hat bereits gemeldet und dürfte nach der Stimmung, die für dieses hervorragende Straßenrennen herrscht, ohne Zweifel eine starke Beteiligung zu erwarten sein. Nennungen gegen Einsendung von 6 M. nimmt entgegen: Karl Wütschner, Schweinfurt, Luitpoldstraße 13, und sind bei demselben Streckenverzeichnis, Rennbestimmungen und alle Unterlagen zur Fernfahrt gratis und franko erhältlich.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstrasse 21, Telephon 2499; Arthur Serbe, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstrasse 44; Wilhelm Vogt, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstr. 21, Teleph. 4477

Zur gefl. Beachtung!

Die Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Telephon 5684 ist geöffnet: von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr — Sonntags geschlossen. — Alle den Bund und Sport im allgemeinen betreffenden Sachen sind ausschliesslich an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Bundeskassenstelle Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II, Telephon 4477 ist geöffnet von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Ausser den Kassenstunden werden keinerlei Abfertigungen vorgenommen.

Es sind an die Kassenstelle nur allein kassengeschäftliche Mitteilungen zu richten, andere Notizen wolle man den zuständigen Ressorts zugehen lassen. (Siehe Handbuch, Ausgabe 1909/10, Seite 7).

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die nächste Bundesvorstandssitzung findet am Donnerstag den 23. Juni 1910, in Leipzig, „Café Thomasring“, Gottschedstr. 30 statt, wozu alle Bundesvorstandsmitglieder um Beteiligung ersucht werden.

Amtliche Bestätigungen.

Als Ortsvertreter: August Hohlfeld, Rähnitz, Bezirk Dresden; Arno Krauß, Ebersbrunn, Bezirk Pleißenthal; Paul Seidel, Ehrenhain bei Glauchau, Bezirk Glauchau; Max Etling, Altenburg, Bezirk Altenburg; Richard Pocher, Großbardau, Bezirk Wurzen-Grimma; Herm. Keilitz, Ammelshain, Bezirk Wurzen-Grimma.

Als bundesangehöriger Verein: R.-V. „Wanderlust“, Rodewitz, Bezirk Bautzen.

19. Bundesfest Reichenbach i. V.

Alle Anfragen betr. Wohnungen, Geschirren etc. sind unter Beifügung von Rückporto an Bezirksschriftführer Paul Rockstroh, Reichenbach i. V., äuß. Zwickauer Strasse 37, Telephon 380, zu richten.

Vereine und Bezirke, welche Standquartiere wünschen, wollen sich unter Angabe der ungefähren Teilnehmerzahl an den unterzeichneten Bezirksvertreter wenden.

Alle Vereine und Bezirke, die mit Banner starten, wollen ihre Teilnahme bis spätestens 20. Juni anzeigen, damit die zu bestellenden Bannerschleifen rechtzeitig fertiggestellt und am Festtage übergeben werden können.

Bundeskameraden kommt in Scharen nach Reichenbach zum 19. Bundesfeste!

Parole am 10. Juli sei: Reichenbach!

Ernst Junghahn,

Festausschuß-Vorsitzender u. Bezirksvertreter.

Festausschüsse:

Haupt-Ausschuß

(Rosette grün-weiß).

Ernst Junghahn, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Herm. Häfner, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Richard Hofmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Robert Krauß, Beisitzer, Plauen i. V.
Paul Seiler, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Schröter, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Schneider, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Zimmermann, Beisitzer, Netzschkau i. V.

Empfangs- und Wohnungs-Ausschuß

(Rosette rot-weiß).

Paul Rockstroh, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Karl Döppmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Otto Legat, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Albert Meinhold, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Petzold, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Reich, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Arno Seifert, Beisitzer, Schönbach.
Ernst Tippmann, Beisitzer, Schönbach.
Louis Winkelmann, Beisitzer, Waldkirchen.

**Das Fest- und Wohnungsbureau
befindet sich im Hôtel blauer Engel, Bahnhofstrasse.**

Fahr-Ausschuß

(Rosette blau-weiß).

Ernst Seidel, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Wilh. Bauriedel, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Bernh. Köhler, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Lorenz, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Otto Meier, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Franz Rödel, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Reich, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Zimmermann, Beisitzer, Netzschkau i. V.

Vergnügungs-Ausschuß

(Rosette weiß).

Paul Seiler, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Karl Döppmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Oswald Dittrich, Beisitzer, Waldkirchen.
Otto Grahl, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Rich. Hofmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Hochmuth, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Lorenz, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Oswald Pippig, Beisitzer, Mylau i. V.
Richard Rauh, Beisitzer, Mylau i. V.
Curt Werner, Beisitzer, Reichenbach i. V.

Bundestag Reichenbach i. V. betr.

a) Delegiertenwahlen.

Wir machen die Bezirke wiederholt darauf aufmerksam, daß laut Beschluß auf je 50 Bezirksmitglieder ein Delegierter kommt und haben die Delegiertenwahlen spätestens in den Juni-Bezirksversammlungen stattzufinden. Nach erfolgter Bekanntgabe der gewählten Delegierten an die Bundesgeschäftsstelle werden von dieser die Delegiertenkarten verabfolgt, die nur allein zur Rede-, Stimm- und Wahlberechtigung gültig sind.

b) Anträge.

Anträge zum Bundestage müssen bis spätestens Sonnabend, den 18. Juni d. J. schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle Leipzig, Hohestraße 48, eingereicht werden. — Die Berechtigung zur Stellung von Anträgen steht zu:

1. Dem geschäftsführenden Bundesvorstand.
2. Dem Zeitungsausschuß.
3. Dem Bundesrechtsschutz.
4. Den Bezirken mit bestätigter Bezirksvorstandschafft.
5. Den Bundesvereinen und den Bundesangehörigen Vereinen von mindestens 15 Mitgliedern.
6. Allen ordentlichen Mitgliedern, sofern deren Anträge von mindestens 20 ordentlichen Bundesmitgliedern unterzeichnet sind.

c) Tagesordnung.

für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend, den 9. Juli d. J., nachmittags Punkt 1 Uhr.

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 19. Bundeshauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Bericht der 3 Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw. Herren Weniger, Engemann und Hentschel.
5. Sitzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der 3 Bundesfahrwarte. 3 Beisitzer zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittels Stimmzettel.
6. Wahl von 3 Kassenprüfern und 2 Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
7. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
8. Erledigung eingebrachter Anträge.
9. Wahl des Ortes bzw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1909/10 nebst Bundeszeichen. Stimm-berechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die bezirksseitig verausgabte Ausweiskarte zu legitimieren haben.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechtsschutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der einzelnen Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten, sich am 9. Juli d. J., nachmittags 1 Uhr, pünktlich einzufinden. —

In der am 9. Juli d. J., vormittags ½11 Uhr vorausgehenden Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes und Bezirksvertreter Zutritt.

d) Sonstiges.

Wegen Standquartieren, Geschirren zum Korso usw., überhaupt in allen das Bundesfest außeramtlich betreffenden Fällen wende man sich direkt an die Geschäftsstelle des 19. Bundestages zu Reichenbach i. V.

Achtung! Zeitungssache betr. (von Bezirks- und Vereinsvorständen zu beachten).

In Anbetracht der vielen Bezirks- und Vereinsberichte, die wir jetzt in der Bundeszeitung zu bewältigen haben, machen wir hierdurch nochmals darauf aufmerksam, dass es uns unmöglich ist, noch Sachen aufzunehmen, welche **nicht bis Sonnabend Mittag** in unserem Besitze sind.

Alle Herren Bezirks- und Vereinsvorstände wollen daher in Zukunft dafür sorgen, dass der Redaktionsschluss prompt eingehalten wird, da wir sonst für pünktliches Erscheinen der Zeitung nicht garantieren können, umsomehr, als die eingehenden Berichte zum grössten Teile umgearbeitet müssen werden. **Die Berichte müssen uns sofort nach stattgehabter Versammlung zugesandt werden, und nicht im letzten Augenblicke.**

Gleichzeitig zur gefl. Kenntnisnahme, dass das Umrändern der Bezirks- u. Vereins-Berichte, Gratulationen, Ausschreibungen etc. vom Bundesvorstand untersagt worden ist, da dieses Verlangen zu sehr überhand genommen hat, und es in Anbetracht des zur Verfügung stehenden Platzes unmöglich ist, alle dahingehenden Wünsche zu erfüllen. Es werden jedoch auf Wunsch bei Gratulationen etc. noch ausnahmsweise Umränderungen vorgenommen, und zwar wie dies in anderen Verbänden auch der Fall ist, gegen eine Vergütung von Mk. 3. —, welche der Unterstützungskasse zufließt.

Der Bundesvorstand d. S. R.-B.
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

a) Tourenfahrtamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Zur allgemeinen Kenntnisnahme!

Die geehrten Bezirke, Vereine und Einzelfahrer werden höflichst ersucht, den Bekanntmachungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen, insbesondere bitten wir die Herren Fahrwarte sich bei Festlegung von sportlichen Veranstaltungen nur nach dem Programm des Bundes zu richten (siehe Ztg. No. 5).

Ausschreibung zur Rundfahrt durch Sachsen

am Sonntag den 26. Juni 1910 früh 3 Uhr Gesamtstrecke 300 km. siehe Bundeszeitung No. 17.
Nennungsschluss am Montag, den 18. Juni d. J. abends 8 Uhr.

Ausschreibung Alle Herren Fahrt Leipzig-Dresden 100 Klm.

am Sonntag, den 26. Juni 1910, früh 6 Uhr.

Start: Leipzig — Ziel: Dresden.

am Sonntag, den 26. Juni 1910, früh 6 Uhr. Start: Paunsdorf, Neuer Gasthof.

Strecke: Wurzen—Oschatz—Meißen—Dresden. Ziel: Trachau, Restaurant zur Wald-Villa.

Offen ist die Fahrt für alle Herrenfahrer des S. R.-B., die das 35. Lebensjahr vollendet haben und im Jahre 1910 keinem anderen großen Radfahrerverband angehört (siehe auch Wettfahr-Bestimmungen A. Straßenfahren Seite 31, § 2). Gefahren wird nach den Wettf.-Bestimmungen des S. R.-B. Die Bestimmungen über Fahrräder, Schrittmacher, Anzug u. a. m. siehe Ausschreibung rund durch Sachsen.

Preise: 5 gravierte Ehrenpreise im Werte von 50, 40, 30, 20, 10 M. Dem 1. — 10. Sieger je 1 silbernes Ehrenzeichen, alle übrigen Fahrer, welche innerhalb 5 Stunden am Ziel eintreffen, eine Zeitmedaille od. Diplom.

Einsatz: 3 M. pro Fahrer, derselbe ist der Nennung beizufügen, ebenso ist Geburtsjahr und Tag anzugeben. Über Nennungen, Nennungsschluss und die besonderen Wettfahrbestimmungen siehe Ausschreibung Rund durch Sachsen.

Fahrer, die an öffentlichen Bundes-Straßenwettbewerben bereits einen 1., 2. oder 3. Preis errungen haben, sind an diesem Wettbewerb nicht zugelassen. (Eventuell wird in 2 Sparten gefahren, Fahrer von 32—40 Jahren und von 41 und mehr Jahren.) **Nennungsschluss am Montag, den 18. Juni d. J., abends 8 Uhr.**

Achtung Rennfahrer!

Die Beteiligung zur Teilnahme an Bundes-Bahnwettfahrten und Bundes-Straßenwettfahrten setzt den Besitz einer Herrenfahrer-Lizenz voraus. Diesen für das laufende Kalendearjahr gültigen Ausweis stellt auf Antrag die Geschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, aus. Zur Erlangung einer Lizenz ist die Mitgliedskarte nebst 25 Pfg. in Briefmarken einzusenden.

Berichtigung zur Preiswanderfahrt nach dem Harz betreffend. Ergebnisse: Die Kilometerzahl beträgt für die Teilnehmer nicht 361,6 km, sondern 367,1 km, für Thurm 268,3 km und für Alfred Staude, Guldengossa 379,1 km. Der Preiswanderfahrt nach dem Spreewald kommen noch die Ergebnisse für Georg Hähnel, Bautzen 316,8 km hinzu.

erfahren, Wettbewerb um meistgefahrte Kilometer betr.

Unter Hinweis auf die in Nr. 9 der B.-Ztg. erlassenen Ausschreibungen wird einer zahlreichen Beteiligung entgegengesehen und können die Anmeldungen jederzeit beim Unterzeichneten bewirkt werden. Bei der Anmeldung wolle man genau angeben den Namen nebst Adresse, Beruf, Mitgliedsnummer, den betr. Wettbewerb und die Sparte.

Grenzkarten betr.

Bei Gesuchen um Ausstellung einer Grenzkarte, die kostenlos abgegeben wird, ist die neue Mitgliedskarte 1909/10 ausgefüllt nebst Photographie an den Unterzeichneten einzusenden. Gleichzeitig ist lt. Beschluss ein Bürge zu stellen, da durch die vielen in den letzten Jahren vorgekommenen Missbräuche dem Bunde erhebliche Zollstrafen auferlegt wurden, für die jedes Mitglied bei Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften selbst haftbar ist.

Alle Gesuche ohne Bürgschaftsstellung sind erfolglos, da Ausnahmen unstatthaft sind. Bürgschaftsformulare sind durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

Robert Weniger,

Fahrwart für Touren- und Wanderfahren.

Ergebnisse vom Bezirksfest.

in Chemnitz am 5. Juni 1910.

1. Hauptfahren über 2000 m = 4 Runden.

3 Preise im Werte von 20, 15 und 10 Mark.

4 Vorläufe über 1000 m. Die ersten 3 kommen in die Zwischenläufe.

1. Zaulich, Leipzig 3 Min. 17 Sek.; 2. Hechler-Feilscher; 3. Beyer, Dresden.

2. Meisterschaft des Sächs. Radfahrer-Bundes für einsitzige Niederräder.

Verteidiger: W. Facklam-Leipzig. 5000 m = 10 Runden. 3 Vorläufe über je 1000 m = 2 Runden. Offen für Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 Mark nebst Bundes-Ehrenurkunde und Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad für 1910/11. — Dem Zweiten die große silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille. Der Entscheidungslauf wird nach Punkten gewertet.

1. Rother, Dresden mit 13 Punkten 7 Min. 33 Sek. 2. Hechler-Feilscher, Leipzig 25 Punkten, 3. Rosenhahn, Leipzig mit 27 Punkten.

3. Match hinter großen Motoren.

Es starten Nr. 1 Ebert-Leipzig, Nr. 2 Waterreus-Haag, Nr. 3 Wasmuß-Berlin.

1. Ebert, Leipzig 27 Min. 18 Sek., 2. Waterreus 2 Runden zurück, 3. Wasmuß 8 Runden zurück.

4. Meisterschaft des Sächsischen Radfahrer-Bundes Bezirk Chemnitz.

3000 m = 6 Runden.

Der Sieger erhält einen Ehrenpreis im Werte von 18 Mark, eine Ehrenurkunde und den Titel Meisterschaftsfahrer des Bezirks Chemnitz im Bahnwettfahren für das Jahr 1910/11. Dem Zweiten und Dritten je ein Ehrenpreis im Werte von 15 und 10 Mark. Die ersten zwei der Vorläufe kommen in die Entscheidung.

1. Schüppel, Chemnitz in 5 Min. 24 Sek., 2. Schönfelder, Augustusburg, 3. Helbig, Chemnitz.

Germania-Räder

sind infolge ihrer erstklassigen Qualität bei den grössten Fernfahrten dieser Saison stets mit an der Spitze!

Rund um Schwaben 300 km } **Zweiter Preis**
 Rund um das Wupperthal 250 km } **auf Germania.**

Aktiengesellschaft vorm. SEIDEL & NAUMANN, Dresden.

5. Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren.

5000 m = 10 Runden.

Offen für Vereine und Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes auf einsitzigen Niederrädern ohne Kraftbetrieb.

Sieger ist derjenige Verein, welcher die kürzeste Zeit gebraucht hat. Der siegende Verein erhält die Meisterschafts-Urkunde des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Vereins-Mannschafts-Bahnwettfahren auf das Jahr 1910/11 und die Mannschaft 4 Ehrenbecher im Werte von 25 Mark. Dem 2. und 3. Verein je eine Bundes-Ehrenurkunde und der Mannschaft je 4 Ehrenbecher im Werte von 20 und 15 Mark.

1. R.-V. „Albatros“, Dresden (1. Mannschaft) 7 Min. 27 Sek.; 2. R.-V. „Wettina“, Leipzig 7 Min. 39 Sek.; 3. R.-V. „Habicht“, Leipzig 7 Min. 47 Sek.

Nicht placiert: Ortsverein Chemnitz und „Albatros“, Dresden (2. Mannschaft).

Nicht gestartet: R.-V. „Concordia“, Leipzig.

Trostfahren.

2000 m = 4 Runden

für die nicht Placierten.

1. Grumbach, Dresden 2 Min. 54 Sek.; 2. Apfel, Dresden; 3. Priemer, Leipzig.

Korso:

Sparte A. Vereine über 15 Mitglieder.

1. R.-V. „Habicht“, Leipzig 12 : 74; R.-V. 2. Ortsverein Chemnitz 12 : 52; 3. R.-V. „Saxonia“, Flöha 11 : 60.

Sparte B. Vereine bis 15 Mitglieder.

1. R.-V. „Falke“, Leipzig 12 : 83; 2. R.-V. „Albatros“, Dresden 12 : 69; 3. R.-V. „Stahlrad“, Wittgensdorf 11 : 32; 4. R.-V. „Blitz“, Reichenbrand 11 : 18; 5. R.-V. „Blitz“, Bergen 11 : 10.

Reigen-Konkurrenz:

1. R.-V. „Alpenrose“, Mülsen St. Jakob 16 : 43; 2. R.-V. „Adler“, Dresden 16 : 03; 3. R.-V. L.-West, Leipzig 15 : 93; 4. R.-V. „Fortuna“, Gesau 14 : 27; 5. R.-V. „Blitz“, Reichenbrand 12 : 30.

Radballspiel L.-West 1. Mannschaft 1. Preis = gegen „Adler“, Dresden 1. Mannschaft 3 : 1.

Radballspiel L.-West 2. Mannschaft 2. Preis = gegen „Adler“, Dresden 2. Mannschaft 3 : 2.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1910.

53 Neuaufnahmen von Nr. 17 859 bis 18 010 vom 24. Mai bis 6. Juni 1910 (1 unter alter Nummer).

Außer Bezirk.

17998 Emil Mehl, Monteur, Tegel-Berlin, Schlieperstr. 19/20.
Bezirk Auerbach.

17966 Bruno Böttcher, Sticker, Elfeld, König-Albert-Straße 204 I.
17967 Kurt Bräunig, Sticker, Crinitzleithen.

17986 Willy Kleinbempel, Rothenkirchen Nr. 50.

18005 Paul Baumann, Sticker, Rempesgrün Nr. 45.
Bezirk Brand-Freiberg.

17960 Oswald Fischer, Baumeister, Brand, Freiburger Straße.

17961 Georg Leithold, Maurer, Brand, Unterer Gerichtsweg 79.

17962 Richard Teich, Schmied, Brand, Wettinstraße.

17963 Max Schmidt, Streckengeh., Brand, Seelengasse 7.

17964 Paul Hofmann, Ziegeleiarbeiter, St. Michaelis Nr. 102.

17965 Paul Schreyer, Gutsbesitzer, Oberreichenbach Nr. 20.

18009 Karl Ernst Wetzel, Fabrikarbeiter, Brand, Großhartmannsdorfer Straße 186.
Bezirk Bautzen.

17987 Kurt Hauschting, Holzarbeiter, Bautzen, Schühlerstr. 7.
Bezirk Dresden.

17970 Max Stein, Galvaniseur, Dresden 29, Klopstockstr. 1.

17976 Traugott Kuntzsch, Fabrikant, Rähnitz, Moritzburger Str. 13.

17981 Carl Tscheneck, Kaufmann, Blasewitz, Residenzstr. 50.

18002 Selma Leutner, Frau, Dresden-Trachau, Bahnhofstr. 5.

18003 O. Schulze, Gastwirt, Radebeul, Hotel Vier Jahreszeiten.

18004 Horst Leutner, Buchhalter, Dresden-Trachau, Bahnhofstr. 5.
Bezirk Leipzig.

17959 Joh. Georg Bergmann, Lagerist, Leipzig-Altschönefeld, Abtnaundorfer Weg 1.

17979 Paul Fuhrmann, Mechaniker, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Straße 78 I.

17980 Richard Mai, Mechaniker, Leipzig, Eberhardstr. 8 IV.

17994 Wilh. Max Reuter, Eisendreher, Leipzig, Turnerstr. 13 IV.

18000 Eugen Perkuhn, Dentist, Leipzig-Reudnitz, Unt. Münsterstraße 9.

18001 Kurt Heinrich, Borsdorf, Leipziger Straße 25.
Bezirk Leisnig.

17968 Emil Weiße, Herbergsvater, Leisnig, Oberlanggasse.

17985 Hermann Kießling, Wirtsch.-Führer, Pössig b. Golzern, Gut Nr. 49.
Bezirk Marienberg.

17969 Julius Otto Gläser, Seminarist, Wolkenstein, Turnerstr. 73C.

17990 Max Gottreich Herklotz, Kaufmann, Forchheim.

17991 Paul Zeising, Fabrikbesitzer, Forchheim.
Bezirk Olbernhau.

17999 Hermann Alpheis, Kaufmann, Seiffen.
Bezirk Plauen.

17989 Max Patz, Fleischer, Ölsnitz, Georgstr. 12.

17997 Oskar Bachhaus, Zeichner, Plauen, Zürnerstr. 14.
Bezirk Pleißenfeld.

18007 Frdr. Bernh. Helmert, Maurer, Blankenhain Nr. 97.

17993 Otto Grimm, Kohlengesch.-Inhaber, Reichenbach, Hofer Straße.
Bezirk Rödeltal.

18008 Paul Müller, Fleischer und Gastwirt, Hartmannsdorf, Bez. Zwickau.

18010 Ernst Flechsig, Bahnarbeiter, Hirschfeld Nr. 27.
Bezirk Sächs. Schweiz.

10341 (alte Nr.) Adolf Röttig, Gasth. zum Deutschen Haus, Nieder einsiedel.

17977 Paul Schiemang, Brennmeister, Berthelsdorf.

17978 Willy Krause, Geschirrführer, Berthelsdorf.

17995 Paul Kräger, Waldwärter, Langburkersdorf Nr. 208.

17996 Frdr. Walt. Gnauck, Tischler, Polenz Nr. 157b.

18006 Erwin Dressler, Wirtsch.-Gehilfe, Langburkersdorf Nr. 154.
Bezirk Unt. Zschopautal.

17983 Franz Sacher, stud. techn., Mittweida, Leisniger Str. 11.
Bezirk Wurzen-Grimma.

17971 Oswald Hessel, Steinbrucharbeiter, Pauschwitz.

17972 Oskar Paul Grieser, Maurer, Gerichtshain Nr. 62.

17973 Karl Holzhausen, Klempnermeister, Nerchau, Hauptstr.

17974 Albin Hessel, Gastwirt, Nerchau, Eisenbahnstr., Schiller- schloßchen.

17987 Alfred Hänsel, Obervorwalter, Altenhain.

17992 Frau Minna Vogel, Wirtschaftlerin, Pomßen, Hauptstr. 55.
Bezirk Zittau.

17975 Gustav Emil Müller, Kaufmann, Zittau, Heidenreichstr. 20.

17982 Rudolf Ihme, Lagerist, Böhm.-Ullersdorf Nr. 111.

17988 Paul Glaser, Privat., Zittau-Eckartsberg Nr. 4a.

Achtung Bundeskameraden!

Veranlasst durch die im Monat April erzielten, hocherfreulichen Erfolge in der Werbetätigkeit ist in der letzten Bundesvorstands-Sitzung beschlossen worden, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und auch in den **Monaten Mai bis Juni die Mitglieder-Anmeldungen zu prämiieren**. Wir haben diesem Wunsche nicht nur **gern entsprochen**, sondern haben auch noch **folgende Anerkennungen hinzugefügt**, die nachstehenden Bedingungen unterworfen sind:

1. Wer vom **1. Mai bis 1. Juni** mindestens **5 Mitglieder wirbt**, die ihre Beiträge bezahlen, erhält eine Ehrennadel oder ein Paar geschmackvolle Manschettenknöpfe mit der Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit im Mai 1910“.
2. Wer vom **1. Mai bis 1. Juli** mindestens **15 Mitglieder wirbt**, die ihre Beiträge bezahlen, erhält ein sichtbar zu tragendes Ehrenzeichen in Form eines weissen, goldumranderten und mit einer weiss-grünen Schleife versehenen Kreuzes. Das Kreuz misst 30 mm und trägt ebenfalls die Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit 1910“.

Versäume deshalb kein Bundeskamerad die gerade jetzt für Mitgliederwerbung günstige Zeit! Werbet für den Bund, denn gross sind die Forderungen, die an denselben gestellt werden! Nur durch angestrengteste Mitarbeit aller Mitglieder wird es möglich sein, den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass diejenigen Bundeskameraden, die jetzt ausgezeichnet werden, ihrer Ansprüche für Anmeldungen für die Gesamtprämierung im Herbst nicht verlustig gehen. — **Anmeldekarten gehen auf Wunsch von der Kassenstelle sofort zu.**

Der Bundesvorstand des S. R. B. Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Redaktionsschluss: Sonnabend mittag, den 18. Juni 1910. Erscheinungstag: Sonnabend, den 25. Juni 1910.

Alle Einsendungen sind zu richten an den Verlag W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben, und zwar mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig abzusenden. Der grösste Vorzug eines Berichtes liegt in seiner Kürze. Je weniger Platz von den Bezirken und Vereinen für ihre Berichte beansprucht wird, destomehr Platz steht der Redaktion für ihre Arbeit zur Verfügung und desto reichhaltiger und interessanter wird die Zeitung. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

Bezirk Auerbach.

In der Bezirksvorstandssitzung am 27. Mai wurde beschlossen, an das jüngste Ehrenmitglied des Bundes, Herrn Bürgermeister Müller, Döbeln, ein Begrüssungstelegramm abzusenden, die gewünschte Besetzung der Kontrolle Zwickau mit Bezirksvorstandsmitgliedern vorzunehmen, einem Angebot der Rennbahndirektion Plauen betr. Bezirksbahnrennen näher zu treten, einen Antrag zum Bundesfeste vom Antragsteller vertreten zu lassen, eine schwebende Bezirksangelegenheit zu erledigen, für 5. Juni nach Wolfspütz zur Bannerweihe 5 Mann, nach Elfeld zum Sportsfeste am 12. Juni 3 Mann als Preisrichter abzuordnen. Zuletzt wird aus verschiedenen Gründen die nächste Bezirksversammlung auf Sonnabend, den 25. Juni in Auerbach festgesetzt.

Curt Claus, I. Bez.-Schriftf.
Hans Pötzschner, I. Bez.-Vertr.

Achtung! Vereine, die noch nicht bundesangehörig sind, und nach den Satzungen des S. R.-B. werten lassen wollen, werden ersucht, an den Bezirksvorstand heranzutreten, und von demselben Preisrichter und Wertungsbogen zu erbitten.

Alte-Herrenfahrt betr. Wer Lust hat, Leipzig—Dresden am 26. Juni mitzufahren, wird von den Unterzeichneten freundlichst gebeten, zu einer Besprechung zwecks gemeinsamer Abfahrt usw. am Dienstag, den 14. Juni, abends 9 Uhr in Hendels Restaurant, Rodewisch, an der Brücke, sich einzufinden zu wollen.
C. Mittenzwei, und Fr. Frister, Rodewisch.

Zum Sportsfeste unseres jüngsten Bezirksvereins Elfeld am 12. Juni, wird nochmals freundlich eingeladen. Bezirksmitglieder, die die Rundfahrt durch Sachsen ansehen wollen, werden ersucht, gegen 7 Uhr morgens an der Strecke von Zwickau nach Glauchau gefährliche Punkte besetzen zu wollen. Fahnen bringt der Bezirksfahrwart zur Kontrolle Zwickau—Pölbitz mit. Abfahrt nach dort von Mühlgrün, Schillerstraße 7, früh Punkt 5 Uhr. Laut Beschluß der letzten Bezirksversammlung soll die Ausschreibung zum Bezirksfeste bis zum 25. Juni offen bleiben. Da der Wegfall des Kommers gewünscht wird, sollen dem das Fest veranstaltenden Vereine 20 Mark gestiftet werden.

Mit Sachsen Heil! Pötzschner.

Bezirk Bautzen.

Briefadresse: Paul Lehmann, Bautzen, Dresdenerstraße 11. Nochmals bitten wir die Mitglieder, zu der morgen stattfindenden Bundes-Sechsstundenkontrolltour um starke Streckenbesetzung; Sammeln um 5 Uhr früh an der Kronprinzenbrücke. — Sonntag, den 19. Juni d. J. findet unsere Alte Herrenfahrt sowie Vorgabefahren statt und ersuchen wir um zahlreiche Beteiligung; Ausschreibung untenstehend. — Anschließend Kontroll- und Streckenbesetzung zur Zuverlässigkeitsfahrt „Rund durch die Lausitz“. Nachmittags um 3 Uhr in dem Dreilindengarten Sommerfest des „Rapid“, Bautzen, worauf wir die Mitglieder aufmerksam machen. — Unsere nächste Versammlung halten wir diesmal Sonnabend, den 25. Juni d. J., abends 9 Uhr bei Bundeswirt Rachlitz-Großdöbschütz ab. Abfahrt um 1/2 9 Uhr vom Restaurant „Neu Texas“, Neusalzaerstraße. Bei ungünstiger Witterung daselbst Versammlung. Wir ersuchen diesmal um starken Besuch, da die Deligierten zum Bundestag nach Reichenbach i. V. gewählt werden müssen. — Mitglieder, bringt zu allen Veranstaltungen Liederbücher und Gäste mit. Sachsen Heil! Georg Hähnel, I. Bez.-Schr.

Ausschreibung
zur Alten-Herrenfahrt über 26,8 km, am Sonntag, den 19. Juni d. J. Strecke: Bautzen—Kotitz und zurück, Start und Ziel: Karolagarten. Start punkt 5 Uhr früh. Offen für alle Bezirks-

mitglieder, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben. Für Fahrer von 30—35 Jahren ist 1:10, 35—40 1:15, 40—100 1:20 Zeit gegeben. Alle in dieser Zeit eintreffenden Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis. Nenngeld M. 1.— und ist bei Abgabe der Nennung das Alter mit anzugeben.

Zum Vorgabefahren über 43,3 km am Sonntag, den 19. Juni d. J. früh punkt 4 Uhr. Strecke: Bautzen—Weissenberg—Löbau—Bautzen. Start und Ziel: Karolagarten. Offen für alle Bezirksmitglieder. Bei einer Beteiligung von mindestens 7 Mann unter dieser Zahl wird das Fahren nicht ausgeführt, werden 3 Preise im Werte von M. 8.—, 6.50, 5.50; von 10 Mann an 4 Preise im Werte von M. 8.—, 6.50, 5.50, 5.— gegeben. Die Vorgaben werden am Start bekannt gemacht. Nenngeld M. 1.50.

Besondere Bestimmungen für beide Fahren: Nennungen sind zu richten an den Unterzeichneten, Neusalzaerstraße 34 p. Nennungsschluß: Freitag, den 17. Juni, abends 9 Uhr im Hotel Albertshof. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr, die Veranstalter lehnen jede Haftpflicht ab. Schrittmacher und Begleitfahrer verboten. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. — Also, auf zum friedlichen Wettkampf!

Max Harnapp, I. Bez.-Fahrw.

Ich ersuche hierdurch sämtliche Vereine des S. R.-B. sich an dem Bezirksfeste, welches dieses Jahr der R.-V. „Wanderfalke“, Obergurig übernommen hat, zu beteiligen. Alles nähere wird noch in der nächsten Zeitung bekannt gegeben. Ferner ersuche ich noch die werten Vereine, sich an dem Sommerfest des Radfahrer-Klub „Rapid“ nach besten Kräften zu beteiligen. Der Radfahrer-Klub „Rapid“ wird etwas Außerordentliches bieten. Das Fest findet Sonntag, den 19. Juni, in den „Drei Linden“ statt.
All Heil! Paul Lehmann, I. Bez.-Ve

Bezirk Brand-Freiberg.

Sonnabend, den 11. Juni Bezirksversammlung in Freiberg, Gasthof Stadt Wien, Chemnitzer Straße. Wir bitten alle Bezirksmitglieder höflichst, recht zahlreich am Platze zu sein. Besprechung verschiedener wichtiger Punkte.

Achtung Bezirksmitglieder! Auf zur Preiswanderfahrt, 70 km, welche Sonntag, am 19. Juni d. J. stattfindet. Nenngeld, 1 M., einzusenden an den I. Bezirkskassierer Bruno Beer in Brand, Großhartmannsdorfer Straße. Nennungsschluß am 18. Juni.

Stellung: Sämtliche Fahrer sowie die dazugehörenden früh 1/2 5 Uhr im Gasthof Stollnhaus, Zug.

Gefahren wird: Start früh 5 Uhr: Zug, Freiberg, Oderan, Eppendorf, Großwaltersdorf, Mittelsayda, Obersayda, Zethau, Randek, Mulda, Lichtenberg, Weissenborn, Langenrinne, Gasthof Rosine, nach Zug. Ziel: Brand, Hotel Stadt Dresden, am Markt. Der Bezirk gibt bis zu 12 Fahrern 6 wertvolle Preise, über 12 Fahrer mehr; außerdem bekommt derjenige Fahrer, welcher zuletzt vor oder bis vormittags Punkt 1/2 10 Uhr ankommt bzw. durch das Ziel fährt, einen Trostpreis, welcher gestiftet worden ist. — Anzug wie voriges Jahr. — Die Beteiligten müssen dem Bezirk Freiberg des S. R.-B. angehören.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.
Sachsen Heil! Paul Kirchels, I. Bez.-Vertr.

Bezirk Borna-Lausigk.

Bezirksversammlung am 25. Mai 1910 bei Kamerad Klinge, Greifenhain. Herr Bezirksvertreter Robert Kupfer eröffnete unter Begrüssung der Erschienenen 1/4 10 Uhr die Versammlung, gleichzeitig gedenkt derselbe des heutigen Tages, dem Geburtstage Seiner Majestät König Friedrich August und fordert die

Kameraden auf, mit ihm in ein dreifaches All Heil auf unsern geliebten Landesvater einzustimmen. — Punkt 1, die Angelegenheit betreffend die Einrückung der Versammlungsberichte in die Bundeszeitung, findet durch ein Schreiben vom Bundesvorstand seine Erledigung. — Punkt 2 werden die vom Bund zugestellten Ortsvertreter an die Ortsvertreter verteilt. — Punkt 3. Der Bezirk beschließt einstimmig, daß der Bund das neue Tourenwanderbuch in Druck bringen soll. — Punkt 4. Der Herr Bezirksvertreter gibt einige Protokollabschriften aus den Bundesvorstandssitzungen bekannt. — Bei Punkt 5 nimmt man Kenntnis von einer Einladung des Bezirks Chemnitz zur Bezirks-Bannerweihe am 5. Juni. Die Versammlung beschließt einstimmig, hierzu einen Nagel zu stiften. — Punkt 6. Herr Bezirksfahrwart gibt bekannt, daß am 12. Juni einige 6 Stunden-Kontrolltouren ausgefahren werden, wobei verschiedene Kontrollstellen zu besetzen sind; es wird gewünscht, daß sich hierzu mehrere Kameraden einfinden. — Punkt 7. Herr Bezirksvertreter verliest das Protokoll von der Bezirksversammlung vom 26. April 1910 in Regis. Nach längerer Debatte beschließt man einstimmig, die in dieser Versammlung beschlossene Tour der 50 km-Fahrt fallen zu lassen und dafür die Tour Borna—Langenleuba—Oberhain mit Wendepunkt vorzuschlagen. Dieselbe wird auch einstimmig angenommen. Der Tag der Fahrt wird, da am 26. Juni die Fahrt „Rund um Sachsen“ stattfindet, auf 3. Juli verlegt. Nenngeld wird 1,50 M. erhoben. Zweidrittel der Fahrer erhalten Preise. Die Fahrt wird in der Bundeszeitung ausgeschrieben werden. — Punkt 8: Verschiedenes. Herr Bezirksfahrwart Albert Wobst gibt der Versammlung mit Freuden bekannt, daß der Verein Wanderlust, Schleehain zur Bannerweihe des Radfahrervereins Langenleuba-Niederhain bei scharfer Konkurrenz den ersten Preis errungen hatte. Nachdem noch einige interne Angelegenheiten ihre Erledigung fanden, wurde die Präsenzliste verlesen, worauf die Versammlung geschlossen wurde. Anwesend leider nur 24 Bundesmitglieder.

Die nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch, den 15. Juni, abends Punkt 9 Uhr bei Kamerad Kretschmer, Gasthof Schleehain statt.

Mit sportl. All Heil!

Georg Müttlich
1. Bez.-Schriftführer.

Achtung Bezirkskameraden!

Ausschreibung zur 50 km-Kontrolltour im Bezirk Borna. Start: Sonntag, den 3. Juli, früh 6 Uhr, Stadt Leipzig, Borna. Ziel daselbst. Strecke: Borna—Langenleuba—Oberhain und zurück. Nenngeld 1,50 M. Nennungen sind unter postfreier Einsendung des Nenngeldes an Unterzeichneten bis 26. Juni zu richten, für spätere Nennungen das doppelte Nenngeld. Gefahren wird nicht unter 12 Mitgliedern, mit minutenweisem Abstand, auf eigene Rechnung und Gefahr und nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Preise: Zweidrittel der Fahrer werden ausgezeichnet: den ersten drei die 3 Bundesehrenzeichen, den übrigen Ehrennadeln, den letzten ein Trostpreis.

Also auf zum friedlichen Wettbewerb.

Albert Wobst, 1. Bez.-Fahrwart.

Kameraden! In der nächsten Versammlung bitte ich um recht viel Namen zur Streckenbesetzung zu „Rund um Sachsen“ am 26. Juni.

Bezirk Chemnitz.

Protokoll über die am 28. Mai in Augustsburg abgehaltene Bezirksversammlung.

Der 1. Vorsitzende eröffnete um 10 Uhr die Versammlung, hieß die Erschienenen herzlich willkommen und ging zu der aus 4 Punkten bestehenden Tagesordnung über. 1. Punkt. Eingänge waren sehr viel zu verzeichnen, welche alle prompt erledigt wurden. Zu Punkt 2, Bannerweihe betreffend, wurde beschlossen, für die erst am Abend erscheinenden Gäste ohne Festzeichen zum Saalfest für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. für Programm zu erheben. Punkt 3: Sportliches. Die 6 Stunden-Kontrolltour findet am 12. Juni statt. Start hierzu 5 Uhr früh Chemnitz, Leipziger Straße. Der Bezirk stellt die Kontrolle von Chemnitz bis Penig zum Zeizig. — Am 19. Juni findet Bezirksausfahrt nach Taurastein bei Burgstädt statt; Abfahrt früh ½ 7 Uhr von Kamerad Knoblauch in Furth. Punkt 4, Bezirksangelegenheiten, betrifft die Delegiertenwahl nach Reichenbach zum Bundesfest. Es wurden die Herren Uhlmann, Loyuai, Lasch, Türk und Schönfelder gewählt. Donnerstag, den 16. Juni findet die nächste Bezirksversammlung in Eicha (Gasthaus) statt. Mit einem kräftigen All Heil schloß der Vorsitzende die gut besuchte Versammlung um 12 Uhr.

Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertr.

Max Lasch, 1. Schriftf.

NB. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen zur Ausfahrt am 19. Juni wird höflichst gebeten. D. O.

Bezirk Döbeln.

Der 1. Bezirksvertreter, Herr Liebing, eröffnete die Versammlung um 3 ¼ Uhr im Restaurant zum Weißen Kreuz, Döbeln. Als erster Punkt waren verschiedene Eingänge, welche vom Vorsitzenden bekannt gegeben wurden. Des weiteren wurde ein Delegierter zum Bundestag gewählt. Die Wahl fiel auf Herrn Brumme, Döbeln. Hierauf wurde unser Bezirksfest in allen Teilen ausgearbeitet und dem Ausschuß zur weiteren Ausführung übertragen. Bericht durch Herrn Schlicke von der Eröffnungsfahrt, welche sehr gut verlaufen war. Den ersten Preis erhielt Herr Fischer, Bauchwitz, den zweiten Herr Otto Gosewitz, den dritten Herr Grünert, Döbeln, den vierten Herr Bräuer, Sörmitz. Der Vorsitzende erinnerte nochmals an die am 19. Juni stattfindende Fahrt „Rund um Döbeln“ und forderte die Herren auf, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Hierzu findet nochmals eine erweiterte Bezirksvorstandssitzung am Freitag, den 17. Juni, abends ½ 9 Uhr im Gasthof zu Pomnitz statt. Zu erscheinen haben außer der Bezirksvorstandsschaft sämtliche Vereinsvorstände und die für den 19. bestimmten Kontrolleure. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 3. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Post in Mochau statt.

W. Gierth, Bez.-Schriftf.

Bezirk Dresden.

Sonntag, den 12. Juni 6 Stunden-Kontrolltour. Start: Bühlau, früh 4 Uhr. Allen Bezirksvereinen wird die Pflicht auferlegt, für gute Streckenbesetzung Sorge zu tragen. Nachmittags: Sommerfeste der R.-V. „Alemannia“ und Weißig, und bitten wir um recht zahlreiche Unterstützung. — Montag, den 13. Juni, abends 9 Uhr erweiterte Bezirksvorstandssitzung im „Löwenbräu“, Dresden-N., Königsbrücker Straße 17, zu der alle Bezirks- und Vereinsvorstände sowie sämtliche Ortsvertreter des Bezirks infolge der hochwichtigen Tagesordnung unbedingt erscheinen müssen. Diese Sitzung ist laut Versammlungsbeschluß beschlußfähig; es darf also keiner fehlen! — Sonntag, den 19. Juni Bezirks-Hauptfahren über 20 km (siehe Ausschreibung). Nachmittags Sommerfest R.-V. „Panther“, Lindengarten. — Sonntag, den 26. Juni 1910: „Rund durch Sachsen“. Start: ½ 3 Uhr Wölfnitz, Gasthof (siehe Bundesausschreibung). Ziel: Waldvilla Trachau; daselbst Bezirks-Sommerfest im schattigen Waldpark. Diesen Tag wollen alle Bezirkskameraden und Vereine für den Bund und Bezirk reservieren. Abends Siegereverklündung dieser klassischen Fernfahrt. — Donnerstag, den 30. Juni: Bezirks-Monatsversammlung. Laut Versammlungsbeschluß findet das nächstjährige Bezirks-Saal-Galasportfest den 1. Osterfeiertag im Etablissement „Deutscher Kaiser“ statt, sowie das Herbst-Stiftungsfest im Volkswohlsaal Ende September, Anfang Oktober. — Am Totensonntag Bezirks-Theaterabend. Diese Tage bitten wir ebenfalls für den Bezirk offen zu halten. Bei dieser Gelegenheit bringt die Bezirksvorstandsschaft, die neugegründete Dramatische und Gesangsabteilung in empfehlende Erinnerung. Anmeldungen bitte zu richten an Herrn Willy Kunath, Dresden-N., Großenhainer Platz 1. oder an den 1. Bezirksvertreter, Herrn Padberg.

Sachsen Heil! Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertr.
Franz Hoffmann, 1. Bez.-Schriftf.

Achtung! Rennfahrer!
Ausschreibung.

Sonntag, den 19. Juni findet Bezirks-Hauptfahren über 20 km statt. 3 Ehrenpreise im Werte von 1. 10 M., 2. 8 M., 3. 6 M., event. mehr. Das Nennungsgeld beträgt 1,50 M. und ist bis Sonnabend, den 18. Juni an Adolf Helm, Leuben-Dresden porto- und bestellgeldfrei zu richten. Die Reihenfolge der Fahrer wird am Start ausgelost. Fahren in minutenweisen Abständen. Offen für alle Bundesmitglieder des Bezirks. Abfahrt früh ½ 6 Uhr Albertplatz.

Die Zuverlässigkeitsfahrt „Rund um die Lausitz“ ist auf den 24. Juli festgesetzt worden und erfolgt die Ausschreibung nochmals in nächster Nummer der Bundeszeitung. Die bereits erfolgte Nennung bleibt aufrecht erhalten, wenn selbige bis zum 1. Juli nicht zurückgezogen ist.

Adolf Helm, Rennfahrwart.

Bezirk Glauchau.

Morgen Sonntag, den 12. Juni Ausfahrt nach dem Zeizig zur Kontrolle der 6-Stunden-Tour. Wertungsschluß früh 8 Uhr. Die nächste Bezirksversammlung findet, da Mittwoch das Lokal nicht frei ist, Donnerstag, den 16. Juni im Hotel Deutsches Haus in Waldenburg statt, und beginnt infolge reichhaltiger Tagesordnung Punkt ½ 9 Uhr abends. Tagesordnung: u. a. Preisverteilung vom 50 km-Dauerfahren; Bundestag in Reichenbach; Anträge; Delegiertenwahl.

Ich bitte um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Sachsen Heil! Oettel, 1. Bez.-Vertr.

Nachruf!

Am 17. Mai verschied plötzlich an Blutvergiftung unser Bundes- und Bezirksmitglied

Herr Alfred Heinig, Oberwiera

im Alter von 28 Jahren.

Wir verlieren in demselben ein pflichttreues, eifriges Mitglied, dessen Ableben wir lebhaft bedauern. Wir rufen ihm ein Ruhe sanft in die Ewigkeit nach.

Bezirk Glauchau, den 28. Mai 1910.

Der Bundesvorstand:

Der Bezirksvorstand:

Max Bergmann, 1. Vors.S. Oettel, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Die ziemlich stark besuchte Monatsversammlung beschloß einstimmig, für den Mitgliedsbeitrag 1911, der bekanntlich ausnahmsweise 7 M. beträgt, eine Sparkasse einzurichten. Die Verwaltung derselben hat unser Zahlmeister, Herr Fritz Seifert, Gohlis, Luisenstraße 6 bereitwilligst übernommen. Weiter wurden dem Fahrwartsamte als vorläufige Beihilfe zu seinen Veranstaltungen in diesem Jahre 270 M. bewilligt. Leider lag auch ein Brief vor, in dem Herr Wetzold sein Amt als 2. Bezirksvertreter wegen Überbürdung niederlegt. Wir verlieren ihn ungern aus unsrer Mitte und sagen ihm auch an dieser Stelle herzlichen Dank für seine Mitarbeit. — Den 2. Teil des Abends füllte unser Gustav Baumann durch eine fesselnde Schilderung seiner Reiseerlebnisse durch Norwegen aus. Durch Vorführung schöner Lichtbilder wußte er die zahlreichen Zuhörer eine Stunde lang zu fesseln. In der angenehmen Hoffnung, daß uns Herr Baumann recht bald wieder mit einem solchen Vortrage beehrt, sagen wir ihm nochmals unsern herzlichsten Dank. Tagesordnung für die nächste Versammlung am 10. Juni im Sanssouci:

1. Wahl eines 2. Bezirksvertreters.
2. Wahl der Bundestagsdelegierten.
3. Anträge für den Bundestag.

In Anbetracht dieser wichtigen Tagesordnung erwarten wir einen recht zahlreichen Besuch.

Der Bezirksvorstand.

L. A.: Willy Schöne,
Leutzsch, Weinberstr. 9 I.

Briefadresse: B. Harnisch, Leutzsch, Weinbergstraße 9. Sonntag, den 29. Mai fand der Ausschreibung gemäß die Altherrenfahrt „Rund um Leipzig“ statt. Eingegangen waren 24 Nennungen, 11 für Sparte A und 13 für Sparte B. Am Start stellten sich ein 23 Fahrer. Ein leichter Regen setzte ein und ließ einen glatten Verlauf der Fahrt in Zweifel stellen. Punkt 6 Uhr ging der erste Fahrer auf die Reise und in minutenweisem Abstand folgten die anderen. 22 Fahrer gingen am Ziel übers Band, ein Fahrer hatte Felgenbruch. Bedauerlicherweise waren wieder Zwecke auf der Strecke zu finden und nur der Gefälligkeit am Rennen unbeteiligter Personen ist es zu danken, daß unsere Fahrer vor Schaden bewahrt blieben. Das Resultat ist folgendes:

Sparte A.

No.	Name	Alter	Zeitvergtg.	Zeit
1.	Thurm, F.	53	20	1 : 11 : 27
2.	Wetzold, R.	39	4	1 : 16 : 57
3.	Pönitzsch, H.	43	—	1 : 17 : 00
4.	Geßner, H.	49	10	1 : 21 : 30
5.	Werner, E.	44	3	1 : 21 : 38
6.	Friedrich, F.	43	11	1 : 21 : 41
7.	Kaiser, K.	39	2	1 : 24 : 25
8.	Staudte, O.	39	2	1 : 25 : 01
9.	Plätzer, E.	54	25	1 : 26 : 53
10.	Döcke, R.	37	3	1 : 29 : 25
11.	Müller, P.	36	5	1 : 31 : 15

Sparte B.

1.	Fuchs, W.	33	2	1 : 20 : 36
2.	Illing, H.	49	25	1 : 22 : 32
3.	Heyne, H.	35	—	1 : 23 : 45
4.	Braune, O.	44	20	1 : 24 : 30
5.	Steinert, A.	58	10	1 : 27 : 47
6.	Spott, R.	33	2	1 : 29 : 32
7.	Lösche, K.	37	2	1 : 30 : 2/3
8.	Escher, P.	45	21	1 : 42 : 29
9.	Bergmann, G.	39	12 1/2	1 : 52 : 25
10.	Feilscher, H.	48	11	1 : 58 : 25
11.	Seiler, K.	33	8	2 : 00 : —

Beste Zeit: H. Pönitzsch : 1 : 17 : 2/3 (A). Fuchs, 7 : 1 : 22 : 36 (B).

*Kaum hatten die letzten Fahrer das Ziel erreicht, als der lang gefürchtete Regen einsetzte und mancher gezwungen war, in Dölitz zu rasten. Sonntag abend fand beim 15. Stiftungsfeste des R.-Kl. „Falke“ die Siegereverkung statt.

†Allen denen, die auch diesmal mit geholfen, unsere Fahrt zu einer großartigen zu machen, Samariter, Kontrollen usw., hierdurch besten Dank.

‡Mit Sportsgruß! Fahr-Ausschuß d. Bez. Leipzig S. R.-B. Harnisch. Dreßler. Günther.

Bezirk Leisnig.

In der am 22. Mai in Zschoppach stattgefundenen Bezirksversammlung waren sehr wenig Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende W. Udhardt eröffnete 1/4 Uhr die Versammlung und begrüßte die Erschienenen. Vom Bunde waren M. 123.60 Rückvergütung für den Bezirk eingegangen, sowie die Mitgliederliste und die Protokolle von den Bundesvorstandssitzungen, wovon Kenntnis genommen wurde. Die Streckenbesetzung für den 6. und 26. Juni soll von Bezirksmitgliedern geschehen.

Das Bezirksfest in Leisnig soll möglichst von allen Mitgliedern besucht werden, indem reichlich sportliche Darbietungen geboten werden und ist es Ehrensache, sich daran zu beteiligen.

Über die 60 km-Straßenfahrt wird näheres noch bekannt gegeben. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 18. Juni, 1/2 9 Uhr abends im Gasthof Richsenheim bei Kamerad Mobius statt und bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

All Heil! Wilh. Udhardt, 1. Bez.-Vertr. Rich. Schubert, 1. Bez.-Schr.

Achtung, Bundeskameraden! Sonntag, den 21. August 1910 Dauerfahrt über 60 km. Start: Gasthof Fischendorf früh 5 Uhr. Strecke: Fischendorf — Zschoppach — Grimma — Großbothen — Schönbach — Colditz — Kreuz b. Gartha — Gersdorf bis Schützenhaus, Leisnig. Nenngeld 1 Mark (wird nur zu Preisen verwendet) ist zu richten an den 1. Vorsitzenden Wilhelm Udhardt in Podelwitz bei Tannendorf (Mulde). Nennungsschluß am 14. August. Die Anzahl der Preise richtet sich nach der Beteiligung, die ersten 3 sind die Bundesmedaillen. Die Herren über 45 Jahre erhalten 20 Minuten Altersvergütung. Jeder Fahrer fährt auf eigene Kosten und Gefahr. Die Strecke ist von nachstehenden Vereinen gut zu besetzen: „Adler“-Leisnig; Fischendorf—Zschoppach, „Brennabor“-Zschoppach; Zschoppach—Brösen, „Wettin“-Colditz; Brösen—Grimma (Schwanschlößchen), „Berg und Tal“-Commichau; Grimma—Großbothen, „Wettin“-Meuselwitz; Großbothen—Colditz (Ratskeller), „Germania“-Brösen; Colditz—Schönerstedt, „Adelheid“-Schönerstedt; Schönerstedt—Gersdorf, „Wanderlust“-Waldheim; Gersdorf bis zum Ziel Schützenhaus, Leisnig. Alles andere wird später bekannt gegeben.

All Heil! Oswin Hentzschel, 1. Bez.-Fahrw.

Bezirk Markneukirchen.

5. Bezirksversammlung bei Bundeswirt Otto Schüller, Brambach, am 21. Mai 1910. Bezirksvertreter Herr Paul Lindner eröffnete 1/4 10 Uhr die Versammlung. Besondere Anträge lagen nicht vor, und wurde über das am 29. Mai ausgeschriebene Rennen beschlossen, daß jedes Mitglied eine besondere Einladung erhalten solle zu einer Besprechung Freitag, abends 8 Uhr, im Hotel Ratskeller, Markneukirchen. Start 1/4 6 früh. Siebenbrunn—Oberlosa

und zurück, zirka 52 km. Nächste Versammlung ist in Markneukirchen, Hotel Ratskeller, am Sonnabend, den 18. Juni. Wichtige Besprechungen bezüglich des Bundesfestes liegen vor. — Ausfahrten: 15. Juni Abendausfahrt nach Rest. Elstertal. Start: 1/2 8 Uhr, Hotel Ratskeller. 19. Juni nach Graschwitz. Start: 1 Uhr Hotel Ratskeller. — Schluß der Versammlung 1/2 11 Uhr.

Mit sportl. All Heil! Arthur Knorr, Bez.-Schriftf.

Resultat der Dauerfahrt am 29. Mai, Siebenbrunn—Oberlosa, 52 km. 1. Preis: Arthur Knorr, Markneukirchen, 1 : 43 : 2. Preis: Max Hums, Markneukirchen, 1 : 43 : 50; 3. Preis: Arthur Heischkel, Erlbach, 2 : — : 20; 4. Preis: Franz Dunger, Erlbach, 2 : 7.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Bezirksfest.

Sonntag, den 24. Juli d. J. wird der Bezirk M.-Osch. in Wermisdorf sein 1. Bezirksfest abhalten, zu dem besondere Einladungen an die Nachbarbezirke und Vereine noch ergehen werden. Die Festordnung ist folgendermaßen gedacht: 1—1/2 3 Uhr: Empfang der Vereine. — 1/2 3—4 Uhr: Preisschießen und 100 m-Langsamfahren. — 4 Uhr: Stellen zum Preiskorso. — 1/2 5 Uhr: Große Korsofahrt durch Wermisdorf. — 6 Uhr: Auflösung des Zuges und Begrüßung durch Herrn Gem.-Vorst. Zeißler. — 6—7 Uhr: Gartenkonzert im Gasthof zum Hirsch. — 7 Uhr: Abmarsch nach dem Hotel zum Strauß. Begrüßung durch den 1. Bezirksvertreter. Hierauf Festball. — 8 Uhr Auftreten des Kunstmeisterschaftsfahrers A. Müller-Leutzsch. — 10 Uhr Preisverteilung. — 1/2 11 Uhr nochmaliges Auftreten des Kunstmeisterschaftsfahrers. Fortsetzung des Festalles.

Für den Preiskorso sind 5 wertvolle Preise ausgesetzt. Nenngeld (3 M.) bis 17. Juli an den Unterzeichneten, welches aber an die korsofahrenden Vereine wieder zurückgezahlt wird. Sollten Vereine geneigt sein, am Abend einen Saalreigen fahren zu wollen so würde es mit Freuden begrüßt und werden Meldungen dazu ebenfalls an den Unterzeichneten erbeten, dem es zu großer Freude gereichen würde, alle die ihm bekannten Vereine zu diesem Feste in seinem Bezirke begrüßen zu dürfen, ebenso die Damen und Herren als Einzelfahrer.

All Heil!

Köt z, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Mülsengrund.

Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 19. Juni, nachmittags 1/2 5 Uhr bei Kamerad Ernst Emke, Deutsche Bierhallen, Mülsen-St. Jakob, statt. Gleichfalls wird dort die Preisverteilung vorgenommen. Da wichtige Punkte vorliegen, bitten wir, zahlreich zu erscheinen.

Mit sportl. Gruß

P. Metzner, Bezirksvertreter.

Nachruf.

Hierdurch bringen wir allen Bundeskameraden vom Bezirk Mülsengrund die schmerzliche Nachricht, daß der unerbittliche Tod Einkehr gehalten hat und unser liebes Bundesmitglied,

Herrn Walther Uhlig, Mülsen-St. Jakob,

im Alter von 20 Jahren Montag, den 23. Mai, früh 1/2 7 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden vom irdischen Leben abrief. Wir beklagen ihn als einen eifrigen und treuen Förderer unserer guten Sache und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ als scheidendes Wort in die Ewigkeit nach.

Paul Metzner, Bezirksvertreter.

Bezirk Plauen.

Achtung Bundeskameraden!

Wir machen nochmals ganz besonders auf unser morgen Sonntag, den 12. Juni in Ranspach bei Pausa stattfindendes Bezirksfest aufmerksam und laden nochmals freundlichst dazu ein Das Programm lautet: Nachmittags 2 Uhr Preiskorso vom Vereinslokal nach dem „Waldfrieden“ zu Kamerad Josef Früh. Von 3 Uhr an Konzert und Gartenbelustigung daselbst, nachdem per Rad oder zu Fuß nach dem Festlokal in Ranspach, von 7 Uhr an Kunst- und Preisreigenfahren, hierauf Ball und Preisverteilung. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Köhler, Seidel, Hofmann, Rödel und Häfner aus Reichenbach. — Zur Sitzung in Ölsnitz am 29. Mai wurde beschlossen: Den Reigenfahrern zum Bezirksfest bei einem Überschuß das Eintrittsgeld wieder zurückzuerstatten. Des weiteren, zum Bundestag einen Antrag einzubringen, dahingehend, das Geschäftsjahr des S. R.-B. mit dem 1. Januar zu beginnen und mit dem 31. Dezember zu schließen. Als Delegierte nach Reichenbach gehen die Herren Robert Krauß, Bodo Michael, Hermann Stöß und Arno Richter. Die nächste Sitzung findet am 3. Juli, nachmittags 3 Uhr in der „Zentralhalle“ in Plauen-Chrieschwitz statt.

All Heil!

Arno Richter.

Bezirk Pleißental.

Ausschreibung.

Am Sonntag, den 26. Juni 1910, nachmittags punkt 3 Uhr finden auf der Rennbahn in Beiersdorf nachstehende Fahren statt. a) Ausscheidungsfahren über 2000 m. Offen für alle Radfahrer. — Bei jeder Runde scheidet der Letzte aus. Drei Ehrenpreise bei fünf Nennungen. Nenngeld M. 1.—. b) Meisterschaft des Bezirks Pleißenthal über 5000 m. Offen für Bundesmitglieder des Bezirks Pleißenthal. Preis: Meisterschaftsmedaille. Nenngeld M. 3.—. Nennungen an Unterzeichneten bis 21. Juni, abends 8 Uhr. Es wird ausdrücklich betont, daß Nennungen nur Geltung haben, wenn das Nenngeld beigefügt ist. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. „All Heil!“ A d. S ch ö n.

Bezirk Rochlitz.

Wir erinnern hiermit nochmals an die am 19. Juni beim Bundeskameraden H. Lang (Pumpschenke, Chursdorf bei Penig) nachm. 3 Uhr stattfindende Bezirksversammlung, und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. Beschlußfassung über den Beitrag zum Bezirksfest. Auch soll die vorgeschlagene Dauerfahrt festgesetzt werden.

Mit Sachsen Heil! Arthur Thust, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Rödelthal.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 12. Juni 1910 im Bundesgasthof „Sächsischer Hof“, Hartmannsdorf statt. Tagesordnung: Punkt 1. Beschlußfassung über die diesjährige 50 km-Fahrt. — Punkt 2. Preisverteilung des am 22. Mai d. J. in Stangenrün stattgefundenen 100 m-Langsam- und Hindernisfahren. — Punkt 3. Festsetzung der nächsten Bezirksversammlung und Ausfahrt. — Punkt 4. Verschiedenes.

Preise erhielten in 100 m-Langsamfahren: Herr Tuffner, Hartmannsdorf, 1. Preis, Fahrzeit 4 Min. 17 Sek.; Herr Seifert, Bärenwalde, 2. Preis, Fahrzeit 3 Min. 44 Sek.; Herr Reich, Kirchberg, 3. Preis, Fahrzeit 3 Min. 16 Sek.; Herr Höhmuth, Hirschfeld, Trostpreis, Fahrzeit 3 Min. 15 Sek. Hindernisfahren nach Zeitmessungen: Herr Reich, Kirchberg, 1. Preis, 14 Sek.; Herr Dietz, Stangenrün, 2. Preis, 15 Sek.

Es kommen meist gestiftete wertvolle Ehrenpreise zur Verteilung.

Mit sportl. Gruß

Alfred Wolf, Bez.-Vertr.
Paul Neef, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Sage allen werten Kameraden für die ehrenvolle Überreichung des Ehrendiploms und Ernennung zum Ehrenvorsitzenden anlässlich des 10 jährigen Stiftungsfestes des Radfahrer-Klubs Pauschwitz-Trebsen meinen herzlichsten Dank mit dem Wunsche: Kameraden! pflegt den alten kameradschaftlichen Geist und die Pundestreue in althergebrachter Weise weiter. Der Radfahrer-Klub Pauschwitz-Trebsen sowie der Bezirk Wurzen-Grimma mögen blühen und gedeihen. — Zu der am 12. Juni geplanten Ausfahrt nach Bitterfeld fordere alle Bezirks- und Klubkameraden auf, sich zu beteiligen. Für freundliche Aufnahme, ein Tänzchen, billiges Nachtquartier und ein der Beteiligung angemessenes Fäßchen bzw. Faß ist gesorgt.

Also Kameraden, es sei drum die Parole: Am 12. Juni alle Mann nach Bitterfeld. Vielleicht können wir hier einen Bezirk vom S. R.-B. gründen.

Mit Sachsen Heil!

H. Malke, Bitterfeld,
Ehrenvorsitzender des R.-Kl. Pauschwitz-Trebsen,
Ehrenmitglied des Bezirks Wurzen-Grimma,
Mitglied der alten Garde.

In nächster Bezirksversammlung, am 3. Juli 1910, im Etablissement „Schloßmühle“, Naunhof, wird der 2. Bezirksvertreter über das Korsosfahren im allgemeinen und besonderen sprechen. Sachsen Heil! Theodor König, 2. Bez.-Vertr.

In allerletzter Stunde bitten wir hierdurch nochmals die geehrten Bezirkskameraden, morgen, Sonntag früh, die Strecke der Sechsstundenkontrolltour recht zahlreich zu besetzen. Die Flaggen sind von 7 Uhr an im „Altreichskanzler“ in Bennewitz in Empfang zu nehmen. Dasselbst liegt auch die Präsenzliste zum Einzeichnen der Kameraden aus; auch bitten wir um recht lebhaftige Beteiligung an der 1. Bezirksausfahrt nach Bitterfeld. Abfahrt Punkt 1/10 Uhr vom „Altreichskanzler“ in Bennewitz.

Ferner bringen wir zur allgemeinen Kenntnisnahme, daß der Weg des Korsos am 19. Juni 1910 folgender ist: Stellen: Gasthof „Stadt Dresden“ bei Kamerad Heller in Wurzen, Wettinstraße, Jakobsplatz, Jakobsgrasse, Markt (Absitzen!) Hier findet eine Ovation vor der Obrigkeit der Stadt Wurzen von Seiten des Bundesvorstandes statt. Wenzisleigasse, Crostigall, Muldenbrücke bis zum Etablissement „Tivoli“ bei Kamerad Wutzler, daselbst Auflösen des Korsos. Alle näheren Einzelheiten bitten wir gefl. den vorhergegangenen Zeitungen zu entnehmen.

Indem wir bestimmt hoffen, zu unserm Bezirksfest eine recht große Anzahl werter Gäste begrüßen zu können, schließen wir mit Sachsen Heil! Heinrich Gütte, 1. Bez.-Vertr.
Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Die am 26. Mai im Gasthof zum Reichsadler in Eyllra tagende Bezirksversammlung wurde 1/10 Uhr vom Bezirksvertreter 1. Herrn Alfr. Lindner eröffnet. Derselbe gab verschiedene Eingänge von der Bundesgeschäftsstelle bekannt, mit der Anfertigung und Anschaffung des Bundes-Tourenbuches ist man einverstanden. Ferner ist man bereit, bei der 6 Stunden-Kontrolltour am 12. Juni, und „Rund durch Sachsen“, am 26. Juni, Streckenbesetzung zu übernehmen, hierzu melden sich sofort mehrere Kameraden freiwillig. Nachdem nun die Tagesordnung erledigt war, erklärte unter Punkt Verschiedenes der 1. Bezirksvertreter, Herr Alfr. Lindner, daß er sein Amt niederlege, und begründet dies damit, daß er zu diesem Schritte gezwungen worden sei und übergab alles für den Bezirk zu erledigende dem 1. Schriftführer. Hierauf wird noch beschlossen, die nächste Bezirksversammlung in Zwenkau abzuhalten.

All Heil!

Gust. Rattke, 1. Schriftführer.

Werte Sportskameraden des Bezirks Zwenkau! Nachdem ich der Geschäftsstelle des S. R.-B. mitgeteilt habe, daß Herr Alfr. Lindner sein Amt als 1. Bezirksvertreter niedergelegt hat, wird mir von eben dieser Stelle mitgeteilt, daß bis auf weiteres der 2. Bezirksvertreter, Herr Anton Rehm, mit der Geschäftsführung des Bezirkes beauftragt worden ist.

G. Rattke, Schriftführer.

Gleichzeitig geben wir noch bekannt, daß die nächste Bezirksversammlung Mittwoch, den 15. Juni in Zwenkau beim Bundeskamerad Hermann Ulrich, Gasthof zum goldenen Adler, stattfindet. Recht zahlreichen Besuch erwartend, zeichnet mit

All Heil!

Anton Rehm, 2. Bez.-Vertr.
Gustav Rattke, 1. Bez.-Schriftf.

Achtung Bundeskameraden!

Veranlaßt durch die im Monat April erzielten, hochehrwürdigen Erfolge in der Werbetätigkeit ist in der letzten Bundesvorstands-Sitzung beschlossen worden, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und auch in den Monaten Mai bis Juni die Mitglieder-Anmeldungen zu prämiieren. Wir haben diesem Wunsche nicht nur gern entsprochen, sondern haben auch noch folgende Anerkennungen hinzugefügt, die nachstehenden Bedingungen unterworfen sind:

1. Wer vom 1. Mai bis 1. Juni mindestens 5 Mitglieder wirbt, die ihre Beiträge bezahlen, erhält eine Ehrennadel oder ein Paar geschmackvolle Manschettenknöpfe mit der Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit im Mai 1910“.

2. Wer vom 1. Mai bis 1. Juli mindestens 15 Mitglieder wirbt, die ihre Beiträge bezahlen, erhält ein sichtbar zu tragendes Ehrenzeichen in Form eines weissen, goldumranderten und mit einer weiss-grünen Schleife versehenen Kreuzes. Das Kreuz misst 30 mm und trägt ebenfalls die Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit 1910“.

Versäume deshalb kein Bundeskamerad die gerade jetzt für Mitgliederwerbung günstige Zeit! Werbet für den Bund, denn gross sind die Forderungen, die an denselben gestellt werden! Nur durch angestrengteste Mitarbeit aller Mitglieder wird es möglich sein, den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass diejenigen Bundeskameraden, die jetzt ausgezeichnet werden, ihrer Ansprüche für Anmeldungen für die Gesamtprämiierung im Herbst nicht verlustig gehen. — Anmeldekarten gehen auf Wunsch von der Kassenstelle sofort zu.

Der Bundesvorstand des S. R. B. Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Vereine.

Redaktionsschluss: Sonnabend mittag, den 18. Juni 1910. Erscheinungstag: Sonnabend, den 25. Juni 1910.

Alle Einsendungen sind zu richten an den Verlag W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben, und zwar mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig abzusenden. Der grösste Vorzug eines Berichtes liegt in seiner Kürze. Je weniger Platz von den Bezirken und Vereinen für ihre Berichte beansprucht wird, destomehr Platz steht der Redaktion für ihre Arbeit zur Verfügung und desto reichhaltiger und interessanter wird die Zeitung. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, Bundesverein gegr. 1899 Club-lokal Hotel Alberthof. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren. Sämtliche Schriftstücke sind an den 1. Vorsitzenden Paul Lehmann, Bautzen, Dresdnerstraße 11, I. zu richten.

Achtung! Sommerfest!

Der Radfahrer-Klub „Rapid“ hält am 19. Juni ein Sommerfest im Etablissement „Drei Linden“ ab. Wir bitten sämtliche Rader und Radlerinnen von unsern werten Brudervereinen, sowie sämtliche Einzelfahrer, sich an diesem Feste nach besten Kräften zu beteiligen. Das Fest verspricht ein großartiges zu werden, denn der Klub bleibt bemüht, den lieben Sportsfreunden ein paar gemüt-

liche Stunden zu bereiten. Das Sommerfest nimmt nachmittags Punkt 3 Uhr seinen Anfang. Es besteht aus Gartenkonzert, wobei verschiedene Belustigungen für Jung und Alt vorhanden sein werden: Schießzelle, Würfelbuden, Stechvogel usw. Nach dem Gartenfest findet im Saale des genannten Lokales ein Gala-Saalfest statt, wobei die bewährte Reigenmannschaft „Rapid“ im Reigen- und Duettfahren, Radballspiel usw. das Beste den werten Gästen bieten wird. Nach dem Saalfahren wird ein Tänzchen veranstaltet. Wir ersuchen nochmals alle Freunde des Radfahrersportes, uns dieses Fest verschönern zu helfen. Wir können nur das eine versichern, es wird hoch gemütlich. Gleichzeitig bitten wir noch die Vereine, die ein Banner besitzen, mit demselben gefl. zu erscheinen.

Also Sonntag, den 19. Juni alle auf nach Bautzen zu dem Radfahrer-Klub „Rapid“. Extra-Einladungen gehen den Vereinen nicht zu, da die Zeit zu kurz ist.

Die Preise beim letzten Hindernis-Langsamfahren erhielten die Mitglieder 1. Max Harnapp, 2. Paul Lehmann und 3. Paul Kowodzi. Die genannten Mitglieder verzichteten aber auf die Preise zugunsten der nächsten 3 Fahrer. Es waren dies die Mitglieder Alwin Poldrack, Kurt Handrick und Fritz Herold. Das 50 km-Hauptfahren ist auf Sonntag, den 17. Juli verlegt worden. Sachsen Heil! Paul Kowodzi, 1. Schriftf.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal Hänseles Gasthof, Obergurig. Versammlungen alle 14 Tage Sonnabend? Jeden Sonnabend Reigenfahren; Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 18. Juni, abends Punkt 9 Uhr im Vereinslokal statt. Da eine überaus wichtige Tagesordnung sowie die zwei Feste vorliegen, wird um pünktliches Erscheinen aller unserer Mitglieder dringend ersucht. Sonntag, den 31. Juli findet unser 15jähriges Stiftungsfest verbunden mit Bezirksfest des S. R.-B. in Obergurig statt. Dasselbe besteht 1. aus Korso in zwei Sparten, Sparte A über 20 Mann, Sparte B unter 20 Mann. 2. Aus Reigenfahren in zwei Sparten, Sparte A Kunstreigen, Sparte B gemischter Reigen. Nennung für jede Sparte 3 M. 3. Aus Duettfahren. Nennung dazu 1,50 M. Nennungsschluß Sonntag, den 25. Juli. Da wir weder Kosten noch Mühe scheuen werden, den Sachsenbündlern einige frohe Stunden zu bereiten, bitten wir die Mitglieder und Vereine, diesen Sonntag für uns frei zu halten. Mit Sachsen Heil! Karl Richter, 1. Vors. Joh. Karras, 1. Schriftf.

R.-V. „Freundschaft“, Klein-Welka u. Umg., gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Sturms Gasthof. Tel. 692. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Freitag Saalfahren. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden, Herrn Gustav Weißbach, Klein-Welka. — Nächste Versammlung findet Sonnabend, den 2. Juli cr. statt, abends Punkt 9 Uhr. Wir ersuchen dringend um zahlreiches Erscheinen, da der 1. und 2. Schriftführer sowie der 1. Fahrwart neu gewählt werden müssen. Auch bitten wir, in Zukunft den Bundes- und Bezirksveranstaltungen mehr Beachtung schenken zu wollen.

Unser 1. Fahrwart, Herr Karl Jentsch, verläßt uns, um sich eine neue Arbeitsstätte zu suchen. Unser Glückwunsch sei ihm auch fernerhin beschieden, da wir ihn ungern aus unserer Mitte scheidend sehen. Unser verdienter 1. Schriftführer, Herr Georg Hähnel, muß auch seine Wirkungsstätte wechseln. Für seine dem Verein geleistete verdienstvolle Arbeit danken wir ihm an dieser Stelle herzlich. Wer wird sein Nachfolger? Sachsen Heil! Gustav Weißbach, 1. Vors.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz. Das am 29. Mai bei guter Witterung und zahlreicher Beteiligung abgehaltene Rennen zeitigte folgendes Resultat: 1. Herr Kurt Helbig in 55 Min. 40 Sek., 2. Herr Kurt Kuhlmann in 56 Min. 40 Sek., 3. Herr Kurt Schüppel in 58 Min 40 Sek., 4. Herr Max Wächtler in 59 Min. 40 Sek., 5. Herr Max Fröbel in 1 St. 2 Min. 20 Sek. Außerdem fuhr Herr Karl Gröner sehr gut, aber außer Wettbewerb, desgleichen ein Gast des Vereins, Herr Obenaus hatte sich verfahren und Herr Langer mußte das Rennen infolge Kettenbruchs in Burgstädt aufgeben. Alle Beteiligten möge der gute Erfolg zu weiterem fröhlichem Sport anregen, dem Verein zum Nutzen, dem Bund zu m. Segen. All Heil! Max Lasch, 1. Fahrw.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Panther“, Dresden-N., Bundesverein. Herrenabteilung. Vereinslokal Neustädter Löwenbräu, Königsbrückerstraße. Versammlungen jeden Mittwoch. Achtung! Mittwoch, den 15. Juni, 9 Uhr abends findet im Vereinslokal außerordentliche Versammlung statt, zu welcher sämtliche Mitglieder dringend geladen sind. Nichterscheinen ohne genügende Entschuldigung 50 Pfennige Strafe. Tagesordnung: Kassenbericht und Entlastung des Kassierers, Bericht der Vorstandschaft, Erledigung schriftlicher Anträge, Aufnahme und Ausschließung von Mitgliedern, Neuwahlen. Monatsprogramm: Morgen, Sonntag 6 Stunden-Kontrolltour und Besuch der Sommerfeste „All Heil“-Weißig und „Alemannia“-Stadt Leipzig. Sonntag, den 19. früh Bezirkshauptfahren, nachmittags Vereinsommerfest im Lindengarten. Sonntag, den 26. Beteiligung und Besetzung Rund durch Sachsen und Alte Herrenfahrt Leipzig—Dresden, nachmittags Bezirkssommerfest in Waldvilla Trachau. Donnerstag, den 30. Bezirksversammlung. Sonntag, den 3. Juli früh Vereins-Hauptfahren über 10 km, Abfahrt 1/2 Uhr Albertplatz, und Vaterländische Festspiele. Mittwoch, den 6. Juli Vereinsversammlung. — Einladung! Die geehrten Vereine und Bundeskameraden werden hiermit höflichst zu unseren am 19. Juni von 3 Uhr nachmittags ab im „Lindengarten“, Königsbrückerstraße stattfindenden Sommerfest höflichst eingeladen. Das Fest besteht in Konzert, Gaben- und Pfefferkuchenverlosung, Hauptgewinn ein gespanntes Hinterrad mit Rotax-Freilauf-Nabe) und sonstigen Belustigungen; um 6 Uhr abends Aufstieg eines Luftschiffes und Verfolgung desselben, hierzu wertvoll gestifteten

Preis, der Start ist offen für alle Fahrer. Freunde und Gönner des Vereins jederzeit willkommen.

All Heil!

Emil Zobelt, Vors.

R.-V. „Habicht“, Bundesverein 1900. Damen- und Herrenabteilung. Etablissement Ballhaus. Sitzungen jeden Mittwoch, Sommerhalbjahr abends 8 Uhr. — Die letzte Monatsversammlung genehmigte die neuen Satzungen, die Fahrordnung und die Strafbestimmungen. In der nächsten Hauptversammlung am 6. Juli sind dieselben von allen Habichten unterschrittlich zu vollziehen. Aufgenommen wurde Herr Richter. Der Kassenbericht des Herrn Trepte ergab ein recht erfreuliches Bild für beide Kassen. Das Juniprogramm wurde genehmigt. Nennungsschluß zum Korso anlässlich der Vaterländischen Festspiele ist am 15. Juni. Alle Habichte werden gebeten, ihre Photographien für das neue Album einzureichen. Am 12. Juni Wanderfahrt nach Königsbrück, Kamenz, Pulsnitz, Radeberg zum Sommerfest des Brudervereins Weißig. Abfahrt früh Punkt 4 Uhr vom Ballhaus; am 19./6. Besuch des Valtensbergs bei Niederneukirch. Abfahrt wie oben. Nachmittags zum „Panther“. Am 26. Juni Wanderfahrt nach Meissen—Oschatz. Mit Habicht Heil! Dr. Junge. Br. Rothenberger.

R.-V. „Einigkeit“, Rähnitz und Umgegend. Bundesangehöriger Verein. Unser Gründungsfest war trotz des schlechten Wetters recht stark besucht. Wir konnten einen Korso mit 110 Mann stellen. Wir danken besonders der Bezirksvorstandschaft, sowie jedem erschienenen Vereine, insbesondere Lausa. Dank unserm 1. Bezirksvertreter Herrn Heinrich Padberg, sowie unserm Herrn Dr. Junge für die herzliche Ansprache. Ferner gratulieren wir zum Wiegenfeste unseren Mitgliedern Herrn Paul Bertram und Fräulein Frieda Schmiedgen. Sonntag, den 12. Juni Ausfahrt nach Weißig und Lausa. Stellen 1 Uhr Lindengarten. Mit Einigkeit Heil! Herm. Lehmann, Vors.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Teutonia“ 1899, Leipzig. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Versammlung jeden Mittwoch 9 Uhr. Nachstehend geben wir unsern Tourenplan für Monat Juni bekannt: 3. Abendausfahrt: Prieststäblich. — 5. Tagestour: Chemnitz (Bahnrennen), Start 4 Uhr. — 12. Halbtagestour: Pomßen (6 Stunden-Kontrolltour), Start 6 Uhr. 17. Abendausfahrt: Mückern. — 19. Tagestour: Frohburg—Kohren, Start 6 Uhr. — 24. Abendausfahrt: Prödel. — 26. Halbtagestour: Bennewitz—Kühren (Rund durch Sachsen). Start stets Johannisplatz, wenn nicht besonders angegeben. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Unser Mitglied H. Pöhnisch konnte bei dem Großen Amateurstreifenpreis den Alterspreis und bei der Alte-Herren-Tour „Rund um Leipzig“ in Sparte A den 3. Preis (schnellste Zeit), und in Sparte B Hermann Heyne ebenfalls den 3. Preis trotz Verfahrens erringen.

All Heil!

Rich. Rube, 1. Schriftf.

R.-V. „Concordia“ 1902, Bundesverein im S. R.-B. Klubheim: Schloßkeller, Dresdnerstraße. Versammlung jeden Dienstag, abends 9 Uhr. Tourenplan für Juni: 12. 6-Stundentour und abends nach Oetzsch zum Besuch des Stiftungsfestes des R.-V. Oetzsch. Dienstag, den 14. Monatsversammlung. Sonntag, den 19. 60 km-Vereinsstraßenfahren, Start früh 4 Uhr Schloßkeller. Am selben Tage mit Bezirk nach Wurzen. Sonntag, den 26. Rund durch Sachsen, sowie Alte Herrenfahrt Leipzig—Dresden. Der Unterzeichnete bittet die Mitglieder, die Bezirksveranstaltungen, vor allem die Abendausfahrten laut Bezirksprogramm fleißig zu unterstützen. Um das Erscheinen aller Mitglieder zur Monatsversammlung am 14. d. M. wird dringend gebeten, da wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen. Mit sportlichem Gruß!

R.-V. „Concordia“, Willi Roßberg, 1. Vors.

R.-V. Mückern 1891, Bundesverein. Klublokal Goldner Anker, L.-Mückern. Ausfahrten jeden Dienstag bei günstiger Witterung vom Klublokal aus statt. Nächste Versammlung Mittwoch, den 15. Juni. R. Meister, Schriftf.

R.-V. „Ötze 1900“. Achtung! 10. Stiftungsfest am 12. Juni. Den werten Vereinen und Sportskameraden zur Mitteilung, daß wir eine Programmänderung für unser 10. Stiftungsfest vornehmen müssen, da nur je eine Nennung zum Preiskorso und Reigenfahren eingegangen ist. Wir sind somit gezwungen, Preiskorso und Preisreigenfahren fallen zu lassen; sonst bleibt das Programm bestehen. Von 4—7 Uhr Ball, von 7—9 Uhr Konzert und Reigenfahren, nachdem Fortsetzung des Balles. — Wir laden hiermit nochmals die werten Sports- und Bundeskameraden ein und hoffen, auf recht zahlreiche Beteiligung. Mit sportl. Gruß Fr. Rudolph.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Wanderlust 1900“, Waldheim, bundesangehöriger Verein. Wir gestatten uns hierdurch die geehrten Vereine, Bundes- und Sportskameraden zu unserem am Sonntag, den 12. Juni stattfindenden Kränzchen im Gasthofe zu Meinsberg, 5 Minuten von der Stadt gelegen, herzlichst einzuladen. Wir hoffen, recht viele Sportskameraden in unserer Mitte begrüßen zu können. All Heil! Wilh. Stecher, 1. Schriftf.

Vorläufige Anzeige.

R.-V. „Über Berg und Tal“, Commelhau, Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Wir gestatten uns hiermit, alle werten Sports- und Bundeskameraden zu unserem am Sonntag, den 14. August 1910 stattfindenden 9. Stiftungsfeste herzlichst einzuladen. Alles andere später.

All Heil!

Wilhelm Uthardt, 1. Vors. Hugo Völker, 1. Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Adler“, Ammelshain, bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Anlässlich unseres am 22. Mai d. J. stattgefundenen Stiftungsfestes sage ich den werten Brudervereinen für ihre zahlreiche Unterstützung meinen besten Dank. Beim Preisrennen errang sich der R.-V. Threna den 1., Triumph, Naunhof den 2. und Wanderlust, Nerchau den 3. Preis.
Mit sportlichem Gruß! R. Gäbler, 1. Vors.

Bezirk Zittau.

Einzelfahrer-Vereinigung, Zittau. Programm für Juni, 1910: 12.: Tagestour nach dem Kaatal. — 19.: I. Früh 1/25 Uhr nach Oybin ab Sonne. II. Nach der Koitsch zu Fuß ab 5 Uhr abends von der Freudenhöhe. Für Damen Kaffee und Kuchen frei. — 23.: Abends 1/29 Uhr nach König-Johann-Quelle, daselbst großes Feuerwerk. Abfahrt vom Hotel Sonne. — 26.: Früh 1/26 Uhr nach Eichenwäldchen. Treffpunkt daselbst. Abends 1/26 Uhr nach dem Schützenhause.

Wir richten hierdurch an unsere werten Damen die freundliche Bitte, an allen Ausfahrten teilzunehmen. — Gleichzeitig machen wir unsere Mitglieder auf die Tafel aufmerksam, welche im Hotel Sonneaushängt, wo alle Änderungen des Programms sowie eingeschobene Ausfahrten bekanntgegeben werden.
Mit Sportsgruß F. Klob, Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. Prödel u. Umgegend. Unterzeichneter Verein erlaubt sich nochmals alle Sportskameraden und Kameradinnen zur Abendausfahrt am Freitag, den 24. Juni nach Gasthof Prödel herzlichst einzuladen. Für Unterhaltung und ein Tänzchen ist bestens gesorgt. — Unsere erste Abendausfahrt nach Sittel bei Kitzen war sehr zahlreich besucht und wird sicher keiner bei der nächsten Ausfahrt fehlen. Der Verein beabsichtigt, sich am Bezirksfest in Wurzen zu beteiligen. Einem zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet mit sportlichem All Heil!

Radfahrer-Verein Prödel u. Umg.
Otto Langschädel, 1. Vors.
Reinhold Tietke, 1. Schriftf.

Rundschau.



Das **Dürkopp-Fahrrad** ist wegen seiner großen Schnelligkeit, Leichtigkeit und enormen Haltbarkeit nicht nur in Sportkreisen, sondern allwärts sehr beliebt.

Seres auf „Dürkopp“ gewann am letzten Sonntag, den 5. Juni in Paris wiederum ein 50 km-Dauerrennen, Zweiter wurde Parent auf „Dürkopp“ vor Simur. Seitdem Seres das leichte, stabile Dürkopp-Rad fährt, gewinnt er programmäßig. Am Dienstag gewann Gustav Janke auf „Dürkopp“ den großen Sportplatzpreis von Chemnitz und verbesserte dabei den Stundenrekord auf 75,410 km hinter 40 cm-Schutzrolle. Schipke meldet aus Düsseldorf seinen Sieg im Preis von Heerdt, Dauerrennen über 25 km, und im Goldenen Rad von Düsseldorf. Otto Mayer auf „Dürkopp“ gewann in Mainz das Hauptfahren und, mit Bettinger zusammen, das Tandem-Hauptfahren, das Tandem-Punktverfahren und das Mannschafts-Verfolgungsrennen. Bettinger gewann dort das Prämienfahren, im Hauptfahren wurde er Zweiter hinter Meyer. In Berlin-Steglitz

Rex-Simplex Viersitzer

8 P. S., 1 Cyl. Dion Boufon,

tadellos funktionierend, gut erhalten, wegen Umzug billigst zu verkaufen.

Paul Rossberg,

Elsterwerda-B., Bachmannstr. 156.



Das Rad des Ruhmes und der grössten Erfolge.

Die neuesten Rennerfolge auf Göricke:

- Grosses Goldenes Rad von Nürnberg**
Guignard **Erster** vor Bruni und Walthour.
- Düsseldorf** Preis der Stadt Neuss, Verfolgungsfahren **Erster**
- Meisterschaft des Siegerlandes** **Erster**
- Im Sommerpreis von Leipzig besiegt Salzmann**
Ryser und Schön.
- Bocholt** 25. 5. 10. Grosses Hauptfahren . . **Erster**
sowie Zweiter
- „ Eröffnungsfahren **Erster**
- „ Meilenfahren **Erster**
sowie Zweiter
- „ Stunden-Mannschaftsrennen **Erster**
sowie Zweiter
- „ Tandem-Hauptfahren **Erster**
sowie Zweiter
- „ Tandem-Vorgabefahren **Erster**
- „ Ausscheidungsfahren **Erster**
- Mörs-Rheinberg-Mörs** **Erster**
- Magdeburg** Hauptfahren **Erster**
- „ Prämienfahren **Erster**
- Speyer** 10 km-Vereinsrennen **Erster**
- „ 10 km-Zeitfahren **Erster**
sowie zweiter und dritter Preis
- Meckersheim** Hauptfahren, Zeitfahren
10 km-Rennen **Erster**
- Bocholt** 29. 5. 10. Grosser Preis von Westfalen **Erster**
- „ Meilenfahren **Erster**
- „ Tandem-Hauptfahren **Erster**
- „ Hauptfahren **Erster**
sowie Zweiter
- „ Eröffnungsfahren **Erster**
sowie Zweiter
- „ Fliegermatch **Erster**
- „ Verfolgungsrennen **Erster**
- Frankfurt a. M.** Goldenes Rad vom Main **Erster**
- Nürnberg-München-Nürnberg** 370 km **Erster**
- 50 km-Rennen Zeulenroda** **Erster**
- Hamburg-Bremen-Hamburg** 250 km **Erster**
- Grosses Hauptfahren Musbach** **Erster**
- Rund um Crefeld** 160 km **Erster**
- Bromberg-Fordon-Goldfeld-Bromberg** **Erster**
Dritter und Fünfter Preis
- Kiel-Hadersleben-Kiel** 250 km **Erster**
- Rund ums Münsterland** 260 km **Erster**
sowie zweiter Preis

Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke
Aug. Göricke, Bielefeld.

Wenn alle dasselbe tun

nämlich: Salem Aleikum-Cigaretten rauchen, dann spricht das für die gute Qualität dieser aus rein orientalischen Tabaken hergestellten naturell - aromatischen Cigarette.

Salem-Aleikum-Cigaretten sind ausser zu 3 1/2, 4, 5 Pfg. das Stück auch in Luxusqualitäten zu 6, 8 u. 10 Pfg. erhältlich. Diese Cigarette wird nur ohne Kork, ohne Goldmundstück in einfachster Verpackung verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen. Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik

„Yenidze“

Inh. Hugo Zietz, Dresden.

gewann Henri Mayer den „Preis von Steglitz“ und den Steglitzer Tandempreis mit Rütt als Partner vor Ellegaard-Puchois. Schürmann gewann dort das Entschädigungsfahren und, mit Schwab als Partner, das zweite Tandemrennen. Das Prämienfahren gewann Conrad auf Dürkopp, Zweiter wurde Lorenz auf „Dürkopp“. Straßenrennen: Beim klassischen Straßenrennen des D. R.-B. über 250 km, „Rund um Köln“, wurde der Dürkoppfahrer H. Sch. zweiter Sieger. Das 25 km-Straßenrennen des R.-V. „Wettin“, Dresden, wurde von dem Dürkoppfahrer J. gewonnen, der dritte und vierte Preis wurde ebenfalls auf „Dürkopp“ gewonnen. Das Jubiläumsrennen über 50 km des Gaues 17 D. R.-B. gewann H. auf „Dürkopp“.

In Steglitz wurden 5 Rennen am letzten

Klubabzeichen
„Medaillen“
 in geprägter galvanoplastischer und feiner Emaille-Ausführung in echt u. unecht, künstlerisch hergestellt.
L. Chr. Lauer, G. m. b. H.
Münzpräge-Anstalt
 Herzoglich Sächsischer Hoflieferant
 Nürnberg E. O., Kleinweidenmühle 12
 Zweigfabrik Berlin E. O., Ritterstr. 46.



Gegründet 1790.

Sonntag auf „Dürkopp“ gewonnen, und zwar von den Fahrern Henri Mayer, Schürmann und Conrad. Ein so hoher Prozentsatz an Siegen kam auf keine andere Marke an diesem Tage, — ein Zeichen der Überlegenheit der Marke „Dürkopp“.

Urteile aus der Zeugnismappe der Motorenfabrik Magnet, Berlin Weissenfels „Friedeberg Nm., den 20. März 1910. Mit Vergnügen kann ich Ihnen mitteilen, daß ich mit dem im Mai 1907 gelieferten Selbstfahrer außerordentlich zufrieden bin. Die außerordentliche Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit hat mir Veranlassung gegeben, weitere Selbstfahrer hier zu verkaufen und mit dem gleich guten Erfolge. Das Gefährt zieht Berge hier glatt hinauf, ich kann daher Ihr Fabrikat bestens



Gummilösung und Reparaturkasten mit vorstehender gesch. Marke sind in Qualität **erstklassig** und für Radfahrer **unentbehrlich**. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich vorstehende Marke verlangen und keine andere annehmen, **das bewahrt Sie vor Ärger, Zeit- und Geldverlust**. — Zu haben in den **Fahrradhandlungen**. Wo Bezugsquellen unbekannt, weist solche nach die

Fabrik für Gummilösung A.-G.
 vormals Otto Kurth, Offenbach a. M. 21.

Gegründet 1892.



289 808 Fahrräder

Brunsviga :: Panther :: Tempo

sind bisher versandt und damit haben wir uns 289808 **Empfehlungen** erworben. Diese Zahlen sprechen deutlich!

Pantherwerke A.-G., Braunschweig.

PREMIER- RENNER



Weltberühmt!

Premier-
Fahrradwerke
A.-G.
Nürnberg - Doos.

empfehlen. gez. Franz Kruschel.“ — „Zehendorf b. Berlin, den 20. März 1910. Der von Ihnen vor über 2 Jahren gelieferte Magnet-Selbstfahrer 2 Zyl. mit Handradsteuerung usw. hat mich in jeder Beziehung zufriedengestellt. Die Doppelübersetzung ist ideal, sehr große Steigungen bewältige ich spielend, während andererseits das Fahrzeug in der Ebene bei sehr geringem Benzinverbrauch ein flottes Tempo erlaubt. Jedenfalls können Sie Ihr Gefährt mit Recht als vollgültigen Ersatz für den kleinen Wagen bezeichnen. gez. W. Lindemann, Architekt.“

„Das goldene Rad von Steglitz“ und das **Torpedo-Rad**. Am Sonntag, den 5. Juni kam als klassische Konkurrenz für Flieger das „Goldene Rad von Steglitz“ zum Austrag. Die besten Fahrer waren am Start versammelt, Ellegard, Rütt, Henri Mayer, Pouchois, Messori, Carapezzi und viele andere, gingen in den Kampf. Der Deutsche, Walter Rütt, zeigte sich seinem alten Rivalen Ellegard auch hier wieder überlegen und gewann in glänzender Manier vor Ellegard, Pouchois usw. diese wichtige Konkurrenz. — Es ist auffällig, seit Walter Rütt das leichte und stabile **Torpedo-Rad** fährt, ist er nicht mehr zu schlagen.

Zahlreiche Siege, die für die Güte und Überlegenheit des **Brennabor-Rades** beredtes Zeugnis ablegen, werden vom letzten Sonntag berichtet. Fritz Theile sicherte sich in Steglitz den ersten Platz im Stundenrennen um den Germaniapreis, ihm folgte P. Dickentmann, der vorzüglich fuhr, vor Stol u. a. Das „Kleine Hauptfahren“ in Erfurt gewann W. Hamann und die beiden ersten Plätze im 40 km-Rennen „Zürcher Löwe“ in Zürich belegten R. Scheuermann und H. Przyrembel. J. Böschlin, der stets Erfolge verzeichnen kann, siegte im 10 km-Rennen um den prix d'ouverture in Bruges in Belgien, Otto Peter gewann in Leipzig das Hauptfahren und das Prämienfahren und W. Ebert ging in Chemnitz aus dem 30 km-Rennen um den Bannerweihe-Preis als Erster hervor. Siegreiche Tandempaare waren Techmer-Tadewald und Kendelbacher-L., die in Magdeburg bzw. Leipzig Erste wurden. Tetzlaff-Klisse plazierten sich in Magdeburg als drittes Paar. Den Preis der Ill und den Preis der Aar in Straßburg i. Els. sicherte sich Ad. Schulze, im Hauptfahren und im Ausscheidungsfahren auf derselben Bahn wurden E. Rohmer Erster und P. Müller Zweiter; Rohmer gewann auch das Verfolgungsfahren, und der erste Preis im Motorrennen fiel an Brennabor. J. Sedlmaier erwarb durch seinen Sieg im 100 km-Straßenrennen Oschatz—Paundorf — Oschatz die Meisterschaft von Sachsen und im 200 km-Straßenrennen Berlin — Lübben—Beeskow—Frankfurt a. O. gingen F. Hauptmann und R. Heinrich als Erster bzw. Zweiter durchs Ziel. Als weitere sehr günstige Erfolge der Marke Brennabor seien zum Schluß noch die drei ersten Plätze in der 128 km langen Radfernfahrt Gelsenkirchen—Bocholt—Gelsenkirchen erwähnt.

Neu! Neu! Neu!
 Unvergleichlich
 für Reis oder Automobil.
Mantel
 mit leicht zu bedienenden
Rücken-Luftpolster!



Verlangen Sie Muster- und Preisliste
H. Hollenham & Co. Leipzig

**Überzeugen Sie sich, daß die
 Deutschland-Fahrräder
 die besten,
 daher
 im Gebrauch die
 allerbilligsten sind!**

Verlangen Sie Preisliste,
 die reichhaltigste der Branche, auch über
 Radfahrer-Bedarfs- u. Sportartikel, Näh-
 maschinen, Uhren etc. kostenfrei von den
Deutschland-Fahrrad-Werken
AUGUST STUKENBROK, EINBECK
 Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands



Bundesmützen
 à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25,
 in bester Ausführung,
 sowie Sportmützen jeglicher
 Art, schnell, sauber und billig.
Heinrich Padberg,
 Mützenfabrik, Dresden-N.,
 Luisenstrasse 70. — B.-M. 8932.
 Telephon 4260.

Vereinsabzeichen
 aller Art, Medaillen, Orden und
 Ehrenzeichen in bekannter hoch-
 feiner Ausführung.
Gustav Brehmer,
 Markneukirchen 74,
 Vereinsabzeichen-Fabrik
 In Ihrem eiger en Interesse liegt es, bei Bedarf meine
 Offerte einzuholen



**Ortsgruppe
 HAMBURG**
**Emaill-
 Abzeichen**
 Ehren-
 und Festzeichen,
 Bannernägel etc.
 fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.



**„Pinnerol“
 Gummilösung**
 besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
 & trocknet schnell.



Chemische Fabrik L. Pinner,
 Berlin N., Exercierstrasse 18.

Weinstube Kirchberg.
 Ausschank gutgepflegter Weine
 sowie alle Erfrischungsgetränke
 zu **mäßigen Preisen.**
 Flotte Bedienung.
ALFRED WOLF, B.-M. Nr. 4309.
 Gute Räder-Aufbewahrung. Tel. 150.
 Einkehr- u. Auskunftsst. d. S. R.-B.

Sie strafen sich selbst
 wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
 Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
 Wring-, Mangel-Maschinen und
 Geldkassetten nicht b. mir kaufen.



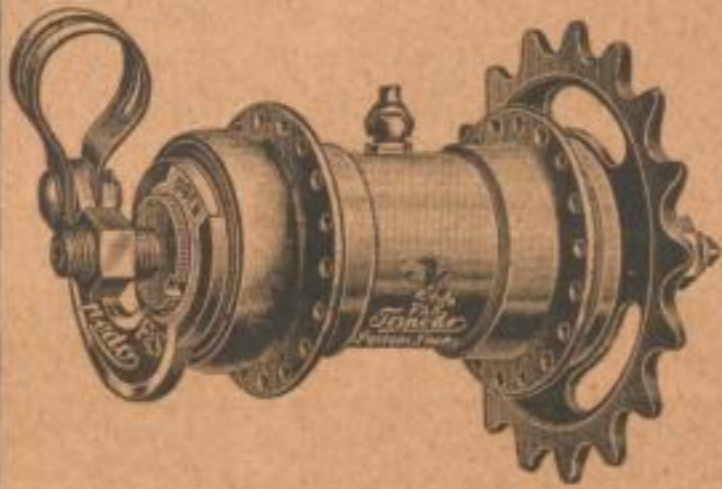

Ausführung aller Reparaturen an
 Fahrrädern jeden Systems. Ver-
 nickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
 Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
 viel Reparaturen ausführen kann.
 Preislisten gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
 Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
 Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad - Werke,
 Oberschaar Nr. 40 bei Freiberg.

**BAND-EMAIL-U. METALL-
 VEREINSABZEICHEN**
 Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
 Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
 Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. n. o. 3.




Thüringer Fahnen - Fabrik, Koburg 66.
 Chr. Heinr. Arnold, Höflieferant,
Radfahrer-Banner und Standarten,
 Emaill-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen,
 Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
 :: Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Ge-
 gründet
 1857.



Torpedo
 die beste,
 erfolgreichste u.
 beliebteste Freilaufnabe.



„Immerlicht“ das Ideal einer elektrischen
 Fahrradlampe

Preis nur M. 6.—, mit Akkumulator M. 8.—.
 Mit grossem Scheinwerfer, Messinggehäuse u. Patent-Reflektor M. 8.—,
 mit Akkumulator M. 10.—. Ersatzbatterie M. 0.50
 zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

D. R.-G.-M. Nr. 388893.

Paetzold & Co., Leipzig-G., Gohliserstrasse 40.

Rund um Hannover
 215 Km.
 Dritter Preis
 Willy Höppner
 auf
Torpedo-Rad.

Walter Rütt

Quer durch d. Rheinpfalz
 und das Saargebiet
 Klasse A.: Dritter Preis
 340 Km.
 Klasse B.: Sechster
 Preis auf
Torpedo-Rad.

Ellegaard, Henry Mayer, Pouchois Messori,
 Wegener, Carapezzi und viele Andere gingen am
 Sonntag den 5. Juni an den Start um das

Goldene Rad von Steglitz
 für Flieger

Nach heissem Kampfe fertigte Watter Rütt seine Rivalen ab und
 beendete diese wichtige Konkurrenz als sicherer

Sieger

auf seinem leichten und stabilen
**Torpedo-
 Rad**

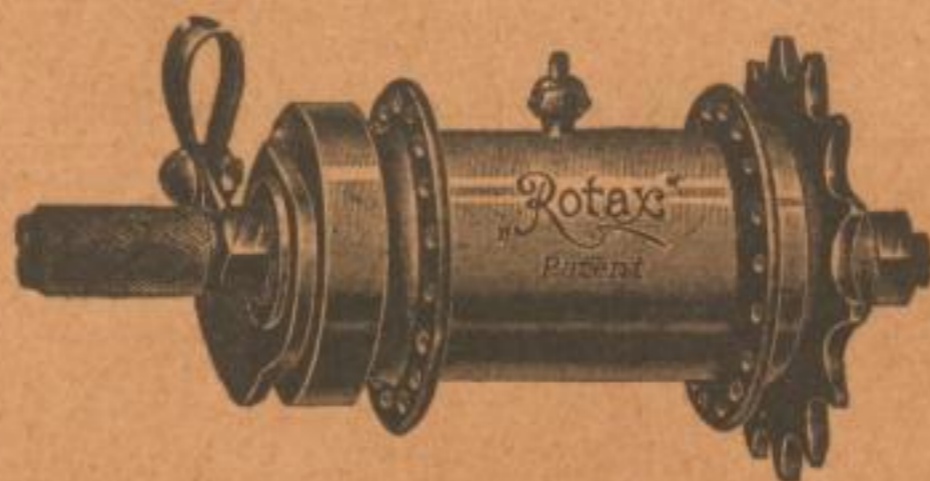
Berlin-
 Lübben-
 Frankfurt a. O.
 Dritter Preis
 auf **Torpedo-Rad.**
 Weilwerke, G. m. b. H.

Meister-
 schaft
 der
 Oberlausitz, 90 Km.
Erster Preis
 auf **Torpedo-Rad.**
 Frankfurt a. M. Rödelheim.

**: Mehr als 100 erste Preise, :
34 zweite und 35 dritte Preise**

sind in der letzten Saison ausschließlich bei größeren
Rennen auf

„ROTAX“



der unbesiegbaren gewonnen worden.

Viele Tausende von Kilometern wurden dabei ohne Defekte, ohne Störungen und ohne Versagen gefahren.

Ihre Vollkommenheit, ihre Unverwüstlichkeit
: haben sich wiederum glänzend bewährt. :

„ROTAX“ kann nicht überboten werden.

F. Gottschalk & Co., Dresden-Neustadt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilhelm Vogt in Leipzig.
Verantwortlich für die bundes-, bezirks- und vereinsamtlichen Nachrichten, die Bundes- bzw. Bezirks- bzw. Vereinsvorstandschaften.
Druck von J. Brandstätter (G. Neumann) in Leipzig.